

ZUG *Kultur*

NOVEMBER 2018

Savanne
Zebrafantzen
bringen Poesie
nach Zug



Superhelden
Kämpferische
Insekten
spielen Jazz



ZU
G

U
B
R

Ü
B
E
R

S
E
T

Z
E
R

Literatur weltweit

Zuger Übersetzer- Gespräche 2018

*Freitag, 9. November, 20 Uhr
Gotischer Saal, Rathaus Zug,
Fischmarkt, 6300 Zug*

*Der Mut zur Übersetzung –
oder die leidenschaftliche
Entdeckerfreude der Verlage*

*Sabine Dörlemann, Verlegerin in Zürich,
und Sebastian Guggolz, Verleger in Berlin,
im Gespräch mit Jürg Scheuzger*

*Samstag, 10. November, 10.30 Uhr
Gotischer Saal, Rathaus Zug,
Fischmarkt, 6300 Zug*

*Eveline Passet: Michail Prischwins
Tagebücher übersetzen*

*Eveline Passet, Zuger Übersetzer-Stipendium 2017
Andreas Tretner, Zuger Anerkennungspreis 2015*

*Dienstag, 20. November, 20 Uhr
Dachraum der Bibliothek Zug,
St. Oswalds-Gasse 21, 6300 Zug*

*Steffen Popp: Gedichte von
Elizabeth Bishop übersetzen*

*Steffen Popp, Zuger Anerkennungspreis 2015
Ilma Rakusa, Dichterin, Kritikerin, Übersetzerin*

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 14 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



10 FOKUS
MaxMantis und die Mottenjäger
 Ein Zuger Jazz-Trio rettet als Insekten-Superhelden die Welt.



Superhelden und Zebrafanten

Im November holen wir die grossen Tiere zur Hilfe. Und die ganz kleinen. Das Zuger Jazz-Trio MaxMantis ist manchmal etwas kannibalistisch unterwegs. Das hilft beim Auftreten, finden sie. Und beim Kampf gegen die Moth Hunters. Was das mit Jazz zu tun hat? Das finden wir noch raus. Der Zebrafant ist gemütlicher unterwegs. Er mag Gedichte. Und was für welche: Poetry Slam ist die krasse Schwester der Poesie. Und was die Zebrafanten da in Zug auf die Beine gestellt haben, ist eine Reise in eine andere Welt. Für sechs Minuten. Und die Cantori Contenti? Die feiern Jubiläum und haben einen brandneuen Dirigenten. Den als grosses Tier zu bezeichnen ist zwar eher frech. Wir tun's trotzdem.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



13 SZENE
Im geheimen Garten
 Die English Theater Group zaubert mit Lichtshow und Orchester.

8 FOKUS
Die Zebrafanten kommen
 Diese Herde von Zebrafanten bringt Poesie nach Zug.



4 FOKUS
Herr über die Klangkörper
 Davide Fior weiss, wie die Stimme funktioniert. Der neue Dirigent der Cantori Contenti hat Grosses vor.

16 SZENE
Pop geht gut mit Punk
 Sie mögen Pop, aber sie lieben Punk. Die Delilahs feiern ihr neues Album.

15 SZENE
Mord auf dem Zugersee
 Bei diesem Dinner wird gemordet. Ohne Rücksicht auf die Zuschauer.



Als Dirigent ein Novize, als Musiker ein alter Hase: Davide Fior.



Der Zuger Chor Cantori Contenti feiert sein 35-Jahre-Jubiläum. Und hat sich dafür in die Hände eines jungen Profi-Dirigenten gegeben. Der hat einiges vor.

TEXT: PHILIPP BUCHER, BILD: PHILIPPE HUBLER

Herr der Klangkörper

Endspurt. Dieser Ton sitzt noch nicht ganz. An der Körperhaltung liegt es! Hier fehlt die Energie, und da könnte es überzeugender klingen. Brust raus, den Kopf etwas mehr in den Nacken legen. Hört ihr den Unterschied? Das wird schon, es handelt sich ja lediglich um Nuancen. Alles in allem ist die Truppe bereit. Das Feuer lodert. Bald wird es zum Flächenbrand. Also nochmals, uno, due, tre ...

Wenn Davide Fior seinen Taktstock schwingt, geschehen magische Dinge. Einem überdimensionierten Streichholz gleich vermag das Stückchen Holz in seinen Händen Flammen zu säen. Der Chor wird zur Einheit, ein einzelner vibrierender Körper, vom Maestro in Schwingung versetzt. «Mein Ziel ist, dass das Ensemble sich öffnet und direkt zum Publikum spricht», sagt Fior. «Man darf nicht zu nahe an den Noten bleiben. Nur nach Noten zu singen, ist keine Musik.»

Es sind die letzten Probetage des Zuger Chors Cantori Contenti. Dirigent Fior stimmt ein für die Jubiläumskonzerte Mitte November. Gefeierte wird der Chor selbst, der heuer sein 35-jähriges

Bestehen zelebriert. Es wird eine grosse Kiste: Rund 80 Sängerinnen und Sänger werden von einem 45-köpfigen Orchester begleitet. Für einen Chor, der in seiner ständigen Besetzung 25 Köpfe zählt, stellt dies eine aussergewöhnliche Erfahrung dar.

«Mein Ziel ist, dass das Ensemble sich öffnet und direkt zum Publikum spricht.»

Davide Fior, Dirigent

Aussergewöhnlich ist auch der Werdegang von Chorleiter Davide Fior. Streng genommen ist der gebürtige Italiener als Dirigent ein Novize. Vor

zwei Jahren schloss er sein Studium in Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Ihn deshalb als Grünling zu bezeichnen, wäre jedoch grob fahrlässig.

Senkrechtstarter in Zug gelandet

Fior weist nämlich bereits einen ansehnlichen musikalischen Werdegang aus: Er ist ausgebildeter Tenor, gibt Gesangsunterricht und leitet mehrere Orchester und Chöre, sowohl professionelle als auch Laiensembles. Seit 2017 dirigiert Fior die Cantori Contenti. «Ich kannte den Chor vorher nicht», gesteht der 36-Jährige, der zurzeit im aargauischen Stein lebt und ursprünglich aus dem norditalienischen Varese stammt. Umso erstaunter zeigt er sich von der Professionalität des gemischten Laienchors: «Von den Proben über die Auftritte bis hin zu den Vereinsstrukturen ist alles perfekt organisiert. Alle sind engagiert und zuverlässig. Zum Profistatus fehlt nicht viel», betont der Vollblutmusiker, der etwa das italienische Barockensemble Il Falcone, die Südwestdeutsche Phil-⊕

harmonie Konstanz sowie Chor und Orchester der Musikhochschule Trossingen zu seinen Stationen zählen darf.

Neuer Schwung für die zufriedenen Sänger

Beim Vorstand der Cantori Contenti – zu deutsch: die glücklichen Sänger – zeigt man sich entsprechend erfreut über die Zusammenarbeit mit dem neuen Chorleiter: «Es ist schön, einem jungen Dirigenten einen eingespielten Chor bieten zu können», sagt Vereinspräsidentin Yvonne Mäder-Schürmann. «So kann er sich auf seine musikalischen Träume konzentrieren. Andererseits ist es für uns spannend, einen jungen Dirigenten zu haben, der neue Ideen einbringt.»

Das erste gemeinsame Konzert jedenfalls sei ein Erfolg gewesen und stimme sie für die Zukunft zuversichtlich. Der Leitungswechsel, bestätigt Dirigent Fior, habe sich problemlos vollzogen: «Es hat sich schnell eine gute Beziehung zum Chor eingestellt. Wir hatten eine tolle Zeit auf der Chorreise in meiner Heimatstadt. Das war übrigens nicht meine Idee. So spektakulär ist Varese in meinen Augen ja nun auch wieder nicht. Aber das Plenum hatte entschieden», erzählt er und lacht.

Der Dirigent folgt dem Musiker

Ernst hingegen wird er, wenn er darüber spricht, was einen guten Dirigenten ausmacht: «Wichtig sind drei Punkte: Man muss wissen, wie die Stimme funktioniert. Zweitens braucht man eine gute Körpersprache. Und drittens muss man eine klare Vorstellung davon haben, was man möchte. Man kann nicht einfach in die Probe kommen und mal sehen, was geschieht.»

Es sei üblich, dass man zuerst im Chor teilhat, bevor man einen solchen leitet. Das Dirigieren käme in aller Regel nach dem Musiker-Dasein. Als Tenor und Stimmbildner weiss Fior genau, welche Töne wie dem menschlichen Stimmorgan zu entlocken sind. «Es gibt kein Instrument, das so viele Farben hat und so flexibel ist

«Es ist schön, einem jungen Dirigenten einen eingespielten Chor zu übergeben.»

Yvonne Mäder-Schürmann, Präsidentin

wie die Stimme», erklärt er seine Faszination fürs Singen. «Mit Stimmbildung lässt sich der Chorklang bis ins kleinste Detail gestalten. So suche ich die Schönheit. Das macht für mich den Reiz aus.»

Doch nicht nur stimmlich bewegt sich Davide Fior auf vertrautem Terrain. Als passionierter Tänzer weiss er auch über seinen Körper bestens Bescheid. «Tanzen fördert das Körperbewusstsein enorm. Heute profitiere ich sowohl

als Sänger als auch als Dirigent davon.» Fior versuche, wie er sagt, die Musik mit dem Körper zu machen. «Musik ist innerliche Bewegung», umschreibt er seine Arbeitsphilosophie.

Hommage an eine grosse Französin

Beim Dirigieren gehe es darum, die richtige Energie heraufzubeschwören. Das ist gleichfalls das erklärte Ziel für das Geburtstagskonzert der Cantori Contenti, welches Fior mit dem 100. Todesjahr der französischen Komponistin

«Bei Lili Boulanger werden keine Noten transportiert, sondern Farben.»

Davide Fior, Dirigent

Lili Boulanger verknüpft. «Ich liebe ihre Musik», sagt er, «sie ist sehr impressionistisch und in überwältigender Weise energetisch. Bei ihrer Musik werden keine Noten transportiert, sondern Farben.»

Mit dem Zuger Carl Rütli konnte überdies ein Komponist gewonnen werden, der dem Jubiläumskonzert eine zeitgenössische Note verleiht. Die Grundidee besteht darin, dass Rütli die Begegnung mit Boulangers Musik in seine musikalische Sprache übersetzt, erklärt Fior. Daraus entstanden ist das 18-minütige Stück «Dona nobis pacem», ein versöhnliches Gegengewicht zu Boulangers düster-melancholischem Werk. Eine «Botschaft des Friedens», nennt Carl Rütli die Auftragskomposition, die ihn regelrecht in die Welt der französischen Komponistin hineingezogen habe.

Ein Werk ohne Ende

«Rütlis Komposition endet fast mit einem Fragezeichen», erläutert Dirigent Fior, der es als grosse Ehre erachtet, das Werk des Zegers uraufzuführen zu dürfen. «Das Stück ist nicht gelöst. Es hat kein Ende, sondern hängt irgendwo in der Schwebel. Das finde ich wahnsinnig passend.»

Noch bleiben den Cantori Contenti einige Tage, um die letzten Unebenheiten auszubügeln. «Wenn man aufgeregt ist, spielt man auf einem anderen Instrument, als wenn man das nicht ist», sagt Chorleiter Fior. «Deshalb versuche ich, in den Proben eine möglichst getreue Konzertsituation herbeizurufen.» Achtet auf die Körperhaltung! Nur wer durch den Körper musiziert, kann überzeugen. Hört ihr den Unterschied? Uno, due, tre ...

➔ zugkultur.ch/YchW9m

Cantori Contenti:
Jubiläumskonzert
So, 18.11.2018, 18 Uhr
Kirche St. Jakob, Cham

Disziplin und Entspannung: Oben ein konzentrierter Klangkörper, unten die glücklichen Sängerinnen und Sänger.



Poetry Slam gab's in Zug noch nicht.
Jetzt schon. Dank einer ganz speziellen
Herde. Mit Streifen und roten Socken.
Wir wagen uns in die Savanne.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PD

Die Zebrafantanten sind in Zug

Das ist alles aus dem Nichts entstanden. War einfach plötzlich alles da. In der Chicago Bar sitzen 60 Leute und warten gespannt. Debora Baumgartner ist ein wenig nervös. Immerhin ist es das erste Mal, dass sie ihre eigene Show moderiert. Normalerweise ist sie eher die Kraft im Hintergrund: Sie sorgt dafür, dass das alles funktioniert. Dass die Mikrofone da sind. Dass die Zettel auf den Tischen liegen, damit die Gäste auswählen können, wer ihnen besonders gut gefallen hat. Debora hat sich eine Herde geschaffen. Eine Elefantenherde. Zebrafant heisst die Poetry Slam Show, und sie findet diesen Herbst zum dritten Mal in Form einer Trilogie statt.

In sechs Minuten in eine andere Welt

Jetzt gerade sitzen wir im zweiten Teil dieser Trilogie. Poetry Slam ist die krasse Schwester der Lyrik. Die, die sich immer mit den grösseren anlegt – und dabei blaue Flecken austeilt. Poeten haben sechs Minuten Zeit, ihr Publikum zu fesseln. Der Applaus entscheidet über Sieg oder Niederlage. Debora stellt sich auf die Bühne, zusammen mit ihrem Mitelefanten Robert Henrik von Dewitz, und die beiden erklären die Regeln.

Nicht die Poeten beißen. Kein Ausbuhen. Nicht schwatzen, wenn einer vorträgt. Dafür so laut klatschen, wie das Stück gut war. «Das ist das Schöne dran», sagt Debora, «Wenn der Text gut ist, könnt ihr ihn sechs Minuten lang

Zuschauer. Denn da kann alles passieren. Sechs Minuten können qualvoll lange sein, wenn sich jemand auf der Bühne blamiert. Sie können den Einstieg in eine ganz andere Welt bedeuten. Sie können sich anfühlen wie ein guter Roman. Einfach etwas kürzer. Und von all dem gibt's heute Abend was. «Man kommt aus seiner Komfortzone, wenn man sich Slam Poetry anhört», sagt Debora. «Man lässt sich auf was Neues ein.»

Poetry Slam? Mach's selber!

Deshalb gibt's die ganze Sache auch. Debora hat sich auf etwas Neues eingelassen. «Ich war eine Weile lang arbeitslos und musste etwas für mich auf die Beine stellen, um mich neben den ganzen Vorstellungsgesprächen selber bewerten zu können», sagt sie. Und als sie in den Ausgang wollte, am besten an einen Poetry Slam, da stoppte sie im Lauf. Denn in Zug gab es das nicht. «Mein Mann hat gesagt: Mach doch selber einen», sagt sie und lacht, «da dachte ich, dir zeig ich's. Und habe einen auf die Beine gestellt.» Der Zebrafant mit den roten Socken als Maskottchen der Show, der ist irgendwann einfach da gewesen. Eine Kollegin von Debora hat ihn gezeichnet. Vorgespult ins Jetzt: Debora arbeitet mittlerweile bei einer grösseren Firma



geniessen, sonst ist er in sechs Minuten wieder vorbei.» Slam Poetry ist ein Abenteuer für den

im Marketing. Und die Zebrafantent sind eine Herde geworden. Sie hat die Szene kennengelernt, Leute aus Luzern und Basel und Zürich und Bern getroffen, und auch in Zug: Fünf neue Mitstreiter helfen mit, Poeten zu finden, und selber welche auszubilden. Denn das ist eigentlich das Ziel von Debora. «Wir wollen eine Szene in Zug aufbauen», sagt sie. «Es gibt hier gerade mal einen oder zwei Slam-Poeten, von denen ich weiss. Es wäre schön, wenn wir junge Zuger Autoren dazubringen könnten, bei uns aufzutreten.» Das meinen sie nicht nur so, sie machen es auch möglich. Die Zebrafantent stellen zusammen mit einem Deutschlehrer der Kantonschule Poetry Slams für Kantischüler auf die Beine. Damit sie das im vertrauten Rahmen erst mal üben können. «Beim ersten Mal haben sich nur drei Kantischüler gemeldet – aber die hatten richtig gute Texte. Jetzt machen wir das im Januar wieder und hoffen, dass die Deutschlehrer etwas mehr Zeit haben, um das Thema mit der Klasse anzuschauen.»

Riesenkraken und Kernkraftwerk

Mittlerweile hat das Barteam alle mit Drinks versorgt. Zeit für Poesie. Die hat es in sich: Die sich gendernässig nicht binär identifizierende Oltner Slam-poet_in Sascha Rijkeboer liest einen Text aus der Perspektive eines Alpha-Trans-Menschen, der nach 40 Tagen Testosteron-Tabletten die Periode vermisst, weil die Fähigkeit, ein «Wunder der Natur in die Welt zu teilen einfach so romantisch ist.» Norbert Buortesch reimt sich mit bayrischem Akzent durch die geniale Reise

«Es ist schön, dass wir in Zug so etwas auf die Beine stellen können.»

Debora Baumgartner, Zebrafantin

eines Riesenkraken, der es in seiner Seele findet, dass ihm die Tiefe doch zu dunkel ist. Der Krake stürzt sich deshalb schnurstracks in den Bauch eins Pottwals, um um die Welt zu reisen – was in einem grossen Knall auf dem Fischmarkt einer japanischen Hafenstadt endet. Die Moral von der Geschichte: «Wale, wenn aus dem Meer, verderben schnell und stinken sehr.»

Da gibt's Profis wie Moritz Mahr mit seinem realistischen Märchen vom depressiven Einhorn, das dummerweise keine Regenbogen kotzen kann, sondern nur echte Kotze. Oder Anfänger, die ihre Texte zwar mit zittrigen Händen, dafür sonst souverän vortragen. Da gibt's Basler, Luzerner, Berner, Zürcher, Ostschweizer. Wir hören uns ein charmantes Gespräch zwischen der Slam-Poetin Martina Hügi und dem Tod an, der sich über mangelnde Auftragslage beschwert, wegen Gesundheitswahn. Immerhin,

die Stadt Zürich würde ihn gerne anstellen, um die Wohnungsnot zu mindern. Und dann gibt's ja zum Glück noch diese Altmenschensammelstellen. «Ui, das war jetzt etwas brutal, oder?», sagt die Poetin und lacht. Der Poetry Slam hat uns fest in der Faust: Da knallt Text auf Text, und wir knallen mit. Hören dem modernen Zuberlehrer in Bourteschs glänzend geknoteten Reimen dabei zu, wie er des verhassten Nachbars automatischen Rasenmäher aus seinen

«Wir wollen eine Szene in Zug aufbauen.»

Debora Baumgartner

Schranken befreit und ihm erlaubt, dessen Garten klitzeklein zu häckseln. Das Ende naht, als sich der Roboter, mit der Axt erschlagen, vierteilt und unseren Protagonisten in den Wahnsinn und auf den Baum treibt. Die Geister, die ich rief. Wir steigen mit Rijkeboer als Kantischüler ins Besuchsprogramm des AKW Gösigen und lassen uns gründlich das Gehirn waschen, bei AKW-Gösigen-Schokolade. Keine kritischen Fragen, sagt der Physiklehrer, denn das könnte die Leute im AKW dazu bringen, dass sie denken, sie würden etwas falsch machen. Fantastisch.

Hintergründig lustig

Natürlich, es gibt auch Zu-schnell-Leser und Leise-Nuschler. Und den Abstecher in eine politische Wutrede von Nina Horbaty, deren Sinn wir zwar alle ahnen, aber nicht ganz verstehen. Aber so ist es ja oft in der Politik, und Horbaty ist zum Glück, im Gegensatz zu den allermeisten Politikern, hintergründig lustig. Wir steigen wieder aus und kommen in der Realität an.

Das kommt alles aus dem Nichts, dieser Zuger Poetry Slam. War einfach plötzlich alles da. Weil Debora zugepackt hat. Man kann so was wie ein brandneues Kulturangebot von Hand zusammenbauen, wenn man Lust drauf hat. Debora sagt: «Es ist schön, dass wir in Zug so einfach etwas auf die Beine stellen können. Hilft auch, dass es in der Richtung noch nicht so viel gibt.» Und natürlich muss man dann fragen, das ist wie bei Bandnamen: Warum Zebrafant? «Wegen der roten Socken», sagt Debora und zuckt mit den Schultern. «Mehr gibt's dazu nicht zu sagen.»

➔ zugkultur.ch/qbs3ba

Zebrafantent Slam Show
Mi 21.11.2018, 19 Uhr
Chicago Music Bar &
Lounge, Zug

Ein Jazztrio hat alle Larvenstadien überlebt, um zur maximalen Gottesanbeterin zu werden. Jetzt ist MaxMantis reif fürs erste Album.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: PD

Max Mantis und die Mottenjäger

Die europäische Gottesanbeterin hat einen dreieckigen Kopf, gerade Flügel und zwei Fangarme. Dazu Reflexe, überraschend und präzise wie ein vergessener Zahnarzttermin. Ein Insekt wie eine eigenwillige Improvisation der Schöpfung. MaxMantis, das Jazztrio aus Zug, schöpft genauso eigenwillig auf seiner neuen Platte «Green». Vielleicht deshalb haben sich der Bassist, der Schlagzeuger und der Pianist nach dem Insekt benannt.

Im Café sitzen die drei um einen Tisch, es reden immer zwei gleichzeitig, und einer lehnt sich zurück. Gerade ein bisschen so, wie auch ihre Musik funktioniert, doch irgendwie versteht man trotzdem alles ganz genau. Auf der Website der Band findet man Zeichnungen von Gottesanbeterinnen. Mit mutigen schwarzen Strichen und zähem Blick erzählen die comicartigen Zeichnungen Wildwestgeschichten aus der Insektenwelt. Es gibt die düsteren Moth Hunters und die windigen Redback-Bandits, einer Spinnenart mit Cowboyhut, der man besser nicht über den Weg traut. Aber wie kommen nun diese Insekten-Wild-West-Geschichten auf eine Jazzplatte? Lukas Gernet, Pianist der Band, lehnt sich leicht über den Tisch. «Na ja, die Mantis hat ja schon von sich aus gute Fähigkeiten. Fliegen, an der Wand herumgehen ...». Rafael Jerjen, der Bassist, hakt ein: «Und schnelle Reflexe!» Und Samuel Büttiker, der Drummer: «Ja, und Insekten sind einfach spannend. Die sind wie

Aliens. Ein Löwe, der ist einfach ein grosses Büsi. Ein Redback, der ist eine ziemlich seltsame Spinne und macht sehr spezielle Netze, gibt da viel mehr her. Es ist eine ganz andere Welt.» Und die Comic-Anwandlungen? «Wir haben als Band einfach eine überaktive Fantasie. Auch

«Ein Löwe ist einfach ein grosses Büsi. Ein Redback gibt da schon mehr her.»

Samuel Büttiker, Schlagzeuger

ausserhalb vom Spielen», sagt Rafael Jerjen und zuckt mit den Schultern. Doch, wieso ausgerechnet die Gottesanbeterin zur Schutzpatronin des Trios geworden ist, hat noch einen anderen Grund. Einen eher geografischen.

2015 war das Trio in Australien. Wegen einer Hochzeit und einigen Gigs. Da aber das kein lückenloses Programm hergibt, fanden sich die drei irgendwann im Souvenirshop eines Nationalparks wieder. Neben einem Buch über die Moth Hunters: Eingeborene, die Motten ausräu-

chern und essen. Samuel Büttiker: «Wir fanden das irgendwie extrem lustig.» Und daraus, mit ein wenig überaktiver Fantasie und einer quicklebendigen Banddynamik entstand das, was heute MaxMantis ist. Dazwischen waren aber noch einige Schritte zu tun. Gottesanbeterinnen durchleben zirka sechs bis sieben Larvenstadien. Da ist auch MaxMantis keine Ausnahme.

Kannibalische Züge

Gottesanbeterinnen fressen gelegentlich ihre Partner. Aber kannibalische Züge dem Trio zuzuschreiben, wäre gemein, würden sie sich nicht selber teilweise darin erkennen. Es sei schon anstrengend, zu dritt auf so kleinem Raum unterwegs zu sein, meint Samuel Büttiker. «Wir haben uns manchmal zu dritt ein Hotelzimmer geteilt. Und einer ist eigentlich immer müde und ein bisschen grummelig.» Rafael Jerjen nickt scheinbar verständnisvoll: «Oft brauchen die Leute ja auch ein bisschen ihren Freiraum. Das ist bei uns natürlich auch so, aber wir geben ihn uns einfach nicht.» Wer müde ist, wird getriezt, bis Müdesein keinen Spass mehr macht. Beim Spielen sei das ja auch so, lacht Lukas Gernet. Und falls dann doch mal Aggressionen aufkommen, sei das gar nicht schlecht. Rafael Jerjen: «Meistens spielen wir besser, wenn wir ein bisschen aggressiv aufeinander sind.» Dann kam das Jahr 2017, das Jahr in dem die Gottesanbeterin zum Insekt des Jahres gewählt

Musikalische Superhelden kurz nach der Weltrettung: Samuel Büttiker, Rafael Jerjen, Lukas Gernet.



wurde und MaxMantis an beiden wichtigsten Jazzfestivals in Australien spielen konnte. Das letzte Larvenstadium. Nochmals ein Jahr später ist das erste richtige Album draussen.

Standards, aber nicht wie üblich

Die MaxMantis-Platte «Green» präsentiert sowohl Eigenkompositionen der Band wie auch «Standards». Die Eigenkompositionen drehen sich um die Mantis-Geschichten. Es geht um die Moth Hunters und die westermässigen Welten der Insekten und Spinnen und Krabbeltieren. Die Standards der Platte sind aber nicht im Real Book, der Bibel aller Jazzstudenten, zu finden. Wenn MaxMantis von Standards sprechen, dann meinen sie ganz selbstverständlich Songs wie «Vo Lozärn gäge Wäggis zue», «Entre le Bœuf» oder «z Basel a mym Rhy».

Das sollen Jazzstandards sein? Darf man das? Natürlich, meinen die drei: «Wären wir eine amerikanische Band, und wir hätten neben Eigenkompositionen auch noch ein oder zwei Jazzstandards auf der Platte, dann würde uns das niemand fragen», sagt Rafael Jerjen. Man könne das so sehen. «Diese Songs sind unsere Tradition. Wir sind Schweizer, das ist unsere

Musik. Und wir nehmen diese Musik und spielen sie mit dieser klanglichen Ästhetik, aus dem Jazz, die wir mögen.» Und Lukas Gernet ergänzt: «In der Jazzwelt können Eigenkompositionen und Standards ganz gut koexistieren.

«Vo Luzärn gäge Wäggis zue: Diese Songs sind unsere Tradition.»

Rafael Jerjen, Bassist

Wären wir eine amerikanische Band, dann wären da halt noch «Fly Me To The Moon» und «All The Things You Are» drauf.» Damit führt MaxMantis in bester Jazzmanier eine alte Tradition fort. Die gleichzeitig völlig neu klingt.

«Green» ist eine sehr kontrastreiche, energiegeladene Platte. Manchmal gespannt und wie in

lauernder Erwartung, dann wieder explosiv. Und einige Male findet man diese leichten Momente in zerbrechlicher Schwerelosigkeit. Die Standards und die Eigenkompositionen werden durch Ausschnitte einer längeren Improvisation aufgelockert. Aber wer diese Stücke als Lückenfüller abtun will, ignoriert das wichtigste Charaktermerkmal von «Green». Mit präzisen Postproduktionstricks gewinnen diese Ausschnitte etwas beinahe Surreales. Die Insektenwelten werden hier so offen, wie das sonst fast nur auf der Bühne möglich ist.

MaxMantis am Kulturadventskalender Baar
Sa 1.12.2018, 18 Uhr
Schwesternhaus, Baar

Klangschichten

Das Baarer Kammerorchester spielt Werke von **Elliott Carter, John Adams** und **Johann Sebastian Bach**. Leitung: Manuel Oswald

Sonntag, 11. November 2018, 17 Uhr

Kirche St. Martin, Baar · Eintritt frei – Kollekte
baarerkammerorchester.ch

B A A R E R

K A M M E R O R C H E S T E R

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...



Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du eigene Bildideen entwickeln? An unserer Bildschule wirst du innerhalb von spannenden Kursangeboten in den Bereichen Experimentieren, Zeichnen & Malen, Comic & Illustration, Trickfilm, Keramik, Raumlabor sowie Bühnenbild, Street Art und Fotografie gefördert. Mach mit, wir freuen uns auf dich!

K'werk Zug Bildschule bis 16
www.kwerk-zug.ch

Programm November

1. Martial Art

20:30 Uhr, Konzert
Jazz / Art Rock
Barbetrieb ab 19:30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

30. Kultur Lobby

18 Uhr
Hobbyköche kochen für
Freunde und Geniesser
zum Selbstkostenpreis

10. Tag der offenen Tür

14 – 23 Uhr
Offene Ateliers
Barbetrieb
WIM Konzert um 20 Uhr

16. Marcela Arroyo

20 Uhr, Konzert

Música popular
argentina,
Argentinische
Volkslieder

Marcela Arroyo, Gesang
Roger Helou, Piano
Seba Noya, Kontrabass

Gewürzmühle Zug



gewuerzmuehle.ch
St. Johannes-Str. 40, Zug

*kultur
steinhausen*

*kontrastreich & vielseitig
im chilematt & im dreiklang*



«Abwechslungsreich und
voller Emotionen.»

Reservation unter www.kultursteinhausen.ch
oder 041 748 11 77 (Bibliothek)

4. Kurzfilm-Soirée (CH/B) in Zusammenarbeit mit Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur

Freitag, 23. November 2018, 19.30 Uhr
im Dreiklang (Gemeindesaal Steinhausen)
Programm mit 2 Blocks, 90', Pause

SWISS SHORTS: Vier humorvolle Kurzfilme zeigen die Schweiz in ihren unterschiedlichsten Facetten.
TYPISCH BELGISCH: So knusprig wie belgische Fritten mit einer Portion Mayonnaise.

Eintritt für Erwachsene CHF 15, für Jugendliche/in
Ausbildung sowie Kulturlegi oder IV CHF 10

NACHRICHTEN

Voice Steps gewinnt Award

Cham – In Herxheim (Deutschland) fand vom 29. September bis am 3. Oktober das 8. Europäische Jugend-Musical-Festival (EJMF) statt. Mit dabei war auch die Musicalschule Voice Steps aus Cham – und dies mit grossem Erfolg, wie die Schule in einer Mitteilung schreibt. Voice Steps hatte sich entschieden, mit der aufwendigen Produktion «Shrek» nach Herxheim zu reisen. Insgesamt fünf Awards durfte das Ensemble dafür entgegennehmen. Die Freude beim Team und bei den Kindern und den Jugendlichen sei unglaublich gross.

Enorme Spielfreude

Einen Goldaward erhielten die Junioren für ihre Gesamtleistung des Musicals «Shrek». Zwei Awards für «beste Schauspielerin» und «beste Sängerin» in ihrer Kategorie gewann Lou Vogel als «Esel» in «Shrek». Einen Award bekam Vanessa Schöpfer als beste Sängerin in ihrer Kategorie für die «Drachenlady» in «Shrek». Weiter wurde Lou Vogel als Siegerin des Songcontests gefeiert. Die Jury lobte unter anderem die enorme Spielfreude und die überaus präzise Sprache des Ensembles, die nun zum goldenen Award geführt haben. (red)

Nachlass nun zugänglich

Zug – Die Zuger Schriftstellerin und Fotografin Helen Keiser (1926–2013) war von 1950 bis in die 90er-Jahre regelmässig als freie Journalistin im arabischen Raum auf Reisen. Eine Gruppe von Privatpersonen aus Zug hat nun Fotografien und Gemälde von Keiser auf einer Website zugänglich gemacht. «Das Material, das Helen Keiser hinterlassen hat, ist zu wertvoll, um es einfach in den Schubladen verschwinden zu lassen», sagte Initiantin Tanja Schmid aus Zug gegenüber der «Zuger Zeitung». Sie war eine enge Bekannte der Reisejournalistin.

Die Webseite www.helen-keiser.ch umfasst in erster Linie eine Vielzahl von Fotografien, die Keiser auf ihren Reisen geschaffen hat. Neben einer Biografie Keisers sind auch mehrere Diavorträge über den Orient, künstlerische Arbeiten und eine grosse Auswahl an Presseartikeln verfügbar. (red)

Mary erlebt im geheimen Garten eine wunderbare Überraschung. (Bild PD)



BÜHNE

Im geheimen Garten

16–24
NOV NOV

Wenn das Laub raschelt und der Wind bläst, ist es wieder so weit: Im Kanton ist die Theaterzeit angebrochen. Für eine ganz spezielle Show sorgt die English Theatre Group of Zug mit ihrem Musical «The Secret Garden» in der Pfarrkirche Unterägeri, inklusive Orchester und Lichtspektakel.

Erzählt wird die Geschichte des kleinen Mädchens Mary Lenox nach dem beliebten Kinderbuch-Klassiker von Frances Hodgson Burnett. Die junge Britin Mary wächst im kolonialen Indien auf, als Zehnjährige sterben ihre Eltern an der Cholera. Nun wird sie auf das düstere Anwesen ihres Onkels in Yorkshire geschickt. Er ist ein mürrischer Mann, der den Tod seiner Frau nie überwunden hat.

Mary lässt sich jedoch nicht einschüchtern und freundet sich mit dem Sohn ihres Onkels an, der durch eine Krankheit ans Bett gebunden ist. Die

neugierige Mary erkundet das riesige Haus und entdeckt eines Tages ein Tor zu einem geheimen und verwilderten Garten. Hier beginnt ein bewegendes Abenteuer.

Die Darsteller der Theatre Group werden von einem professionellen 16-köpfigen Orchester begleitet. Es steht unter der Leitung von Andrew Dunscombe, einem erfahrenen Dirigenten und Dozenten der Musikhochschule Luzern. Gleichzeitig erwartet die Zuschauer eine einzigartige Atmosphäre durch kunstvolle Projektionen des Zuger Künstlers Martin Riesen. Die Pfarrkirche verwandelt sich durch die wechselnden Lichtbilder in verschiedene Räume und Orte. (stm)

➔ zugkultur.ch/LJMd29

The English Theatre Group of Zug: The Secret Garden

Fr 16./23. Nov., 19.30 Uhr

Sa 17./24. Nov., 19.30 Uhr

Pfarrkirche, Unterägeri

LITERATUR

Lesen als Gemeinschaft

20–4
NOV DEZ

Menschen von jung bis alt sitzen an einem Tisch und lesen ein klassisches Gedicht oder eine spannende Kurzgeschichte zusammen. Ein ausgebildeter Moderator wählt den Text aus und leitet die Gruppe. Das ist die Idee des aus England stammenden Shared Reading.

Vor über 15 Jahren wurde das Konzept zum gemeinsamen Lesen in Liverpool entwickelt. Heute erleben in England jede Woche mehr als 15000 Menschen die anregende Wirkung von

gemeinsamen Vorleserunden. Für diese Erfahrung ist kein Vorwissen nötig, denn: Wer zuhört, gehört bereits dazu. (stm)

➔ zugkultur.ch/UiSKsP

Miteinander lesen – Shared Reading

Di 20. Nov./ 4. Dez., 10 Uhr

Sa 27. Nov., 10 Uhr

Bibliothek, Zug

Blickpunkt Kultur



Pascal Iten, 30, Unterägeri, Präsident Theatergruppe Oberägeri und Mitglied Fachgruppe Kultur Oberägeri

«Für die einen ist es ein grosses Klassik-Konzert im KKL, für die anderen Werke der Nachbarin, die das Malen nur als Hobby sieht. Kultur ist etwas Persönliches und darum schwer zu definieren. Aber muss man das überhaupt? Kultur muss nicht unbedingt zum Nachdenken anregen. Kultur kann auch einfach ein Theaterstück sein, bei dem man seinen Alltag vergisst.

Die vielen Vereine und Interessensgruppen, die Zug mit ihrem Engagement prägen, sind eine Bereicherung. Dabei gehören nicht nur wiederkehrende Anlässe wie Theateraufführungen oder Jahreskonzerte dazu, sondern auch die fünfte Jahreszeit, die Fasnacht. Immer wieder lohnt es sich, einen Anlass zu besuchen, der auf den ersten Blick nicht ansprechend wirkt. Die Palette an Veranstaltungen im Kanton Zug scheint mir unendlich und zeitweise überwältigend – aber jeder Event ist einen Besuch wert.

Ich muss zugeben, dass mir insbesondere das Theaterschaffen am Herzen liegt. Ich staune immer wieder über das Engagement, welches die Mitglieder unseres Vereins in unsere Saison setzen. Nicht umsonst feiert der Verein Theatergruppe Oberägeri nächstes Jahr seinen Vierzigsten. Auch die Tatsache, dass der Kanton Zug mehr Theatervereine als Gemeinden hat, ist eine Erwähnung wert. Neben den Vereinen helfe ich bei der Fachgruppe Kultur aktiv mit, die Vielfalt an Anlässen in meiner Gemeinde zu ergänzen. Es gehört schliesslich dazu, den kulturellen Horizont zu erweitern. Sinnbild für die Entwicklung dabei sind für mich die sommerlichen Anlässe am Seeplatz in Oberägeri. An den schönen Sonntagen geniessen die Besucher die beliebten Sommermusik-Anlässe mit lokalen Musikern oder den Kindern der Musikschule. Beim neuen Uferlos-Festival wird wiederum zu Balkan-Musik und Trommelklängen getanzt.

Immer wieder fasziniert bin ich vom «Fasnachtsvergraben», dem Ende der Legorenfasnacht in Oberägeri. Auch nach all den Jahren kriege ich noch immer Gänsehaut, wenn der Legor langsam von seinem Hochsitz gelassen wird und der Legorenrat zusammen mit allen Beteiligten und Zuschauern das letzte «Hoch, Hoch, Hoch, äxtra Hoch» verkündet.»

Aufgezeichnet von Stephanie Müller

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Ein Dorf in Unruhe

17–1
NOV DEZ

Wenn plötzlich Würmer im Mehl auftauchen und ein armer Bernhardiner angeschossen wird, dann

denkt man sich: «Jetzt chunds nid guet!»

Die Theatergesellschaft Oberägeri wagt sich bei ihrem diesjährigen Theaterstück an eine Komödie von Armin Vollenweider. Die Geschichte erzählt vom Wirt des Restaurants Krone, welches ziemlich heruntergekommen ist. Infolge Personalmangels herrscht ein beständiges Durcheinander. Als der Wirt Sepp zwei junge, pffiffige Angestellte im Betrieb einstellt, gibt er dem Gerede im Dorf neuen Aufschub. Sobald dann Polizist

Wunderlin und eine Gesundheitskommissarin auftauchen, ist das Chaos im ländlichen Dorf vorprogrammiert. (stm)

➔ zugkultur.ch/cadsek

Theatergruppe Oberägeri:

Jetzt chunds nid guet

Sa 17. Nov., 14:30 Uhr

Sa 17./24. Nov./1. Dez., 20 Uhr

So 18./25. Nov., 17 Uhr

Mi 21./28. Nov., 20 Uhr

Fr 23./30. Nov., 20 Uhr

Maienmatt, Oberägeri

Eine bunte Vielfalt aus Tango, Jazz und Folklore: Marcela Arroyo. (Bild PD)



MUSIK

Musik aus Argentinien

16
NOV

Sie hat in der Schweiz musikalische Landsmänner aus Buenos Aires gefunden – und sie gleich eingespannt:

Die argentinische Sängerin Marcela Arroyo präsentiert ihr neues Soloprogramm mit verschiedenen Jazz- und Folkelementen. Es besteht aus eigenen Kompositionen und subtilen Arrangements, und es sprüht vor improvisatorischer Freude.

Marcela Arroyo verbindet die Musik ihres Heimatlandes Argentinien mit europäischen Klangelementen und schafft so eine unverwechselbare Mischung aus Tango, Folklore und Jazz. Begleitet wird die Sängerin von zwei Musikern aus Buenos Aires, die wie sie heute in der Schweiz leben: Roger Helou am Piano und Seba Noya am Kontrabass. Die beiden kreieren mit ihrer Musik eine Umgebung, in der sich Marcela

Arroyos eindruckliche Stimme perfekt entfalten kann. Die World-Musik-Sängerin teilte die Bühne mit renommierten Musikern des Tango Nuevo und der argentinischen Folklore wie Dino Saluzzi, Juan Falú, Marcelo Nisinman und dem Latin-Grammy-Gewinner Quique Sinesi. Arroyo lebt in der Schweiz und gibt sowohl in Europa und als auch in Argentinien Konzerte. (as)

➔ zugkultur.ch/BKNZSt

Marcela Arroyo:

Folk & Jazz

Fr 16. November, 20 Uhr

Gewürzmühle, Zug

Beim Dinnerkrimi spielt auch das Publikum mit. (Bild Stefan Weiss)



DIES & DAS

Mord auf dem Zugersee

9-8
NOV DEZ

Ein Viergangmenü inmitten von Mord und Totschlag? Keine Angst: Natürlich ist diese Sze-

nerie nur gespielt erlebbar. Tatort ist das Zugerseeschiff MS Rigi.

Bei der aktuellen Ausgabe «Jackpot Mord» der professionellen Theatergruppe Dinnerkrimi geht es um den Angestellten Rolf. Er gewinnt in einer Show eines TV-Senders den ersten Preis und darf sich wünschen, was immer er will. Er entscheidet sich weder für ein Sportauto oder eine Luxusvilla – Rolf wünscht sich den Tod seines Chefs. Der Sender weigert sich natürlich, diesen Wunsch zu erfüllen. Aber plötzlich wird der Chef von Rolf tot aufgefunden. Ein rasantes Katz-und-Maus-Spiel entsteht rund um die Frage: Wer hat den Chef auf dem Gewissen? Es

ist ein Theater zum Anfassen und zum Mitmachen. Jeder Gast entscheidet selbst, wie aktiv er eine Rolle im Krimi übernehmen will. So ist jede Vorstellung anders.

Das Konzept des Dinnerkrimis existiert schon seit über zehn Jahren und stammt von Schauspielern, Regisseur und Autor Peter Denlo. Über 3000 Vorstellungen hat das Team schon über die Bühne, oder besser: an den Tisch gebracht. (stm)

➔ zugkultur.ch/pMsUx2

Dinnerkrimi: Jackpot Mord
Fr 9. Nov., 18.30 Uhr
Sa 24. Nov./8. Dez., 18.30 Uhr
Schiffstation Bahnhofsteg,
Zug

MUSIK, PARTYS

Dreimal Rock in Baar

24
NOV

Sie stimmen die Gitarren, machen Soundcheck und füllen die Kühlschränke mit Bier auf: Es ist Zeit für das Rock am Tannhof! Mit drei verschiedenen Rockbands, leckerem Essen und einer gemütlichen Kaffeestube lockt die dritte Runde des Rockfestes in Baar.

An diesem Samstagabend werden die drei Bands Last Avenue, Liquid Bones und Vamprovia ihre besten Gitarrensolos auspacken.

Den Start des Abends machen Last Avenue aus dem Grossraum Zürich. Ihre Musik ist tief in den 1970er-Jahren verwurzelt und besteht aus einer Mischung aus Hippie und Classic Rock. Dank langjähriger Auftrittserfahrung können die vier Musiker durch eine starke Bühnenpräsenz das Publikum begeistern. Die ursprünglich aus Lenzburg kommenden Liquid Bones zeichnen

sich vor allem durch ihren Frontman Ralph «Zappi» aus. Seine markante Stimme und Rhythmusgitarre geben dem Roots-Rock-Sound der Band ihren Charakter. Die letzte Band des Abends ist zugleich auch die jüngste. Die erst vor zwei Jahren gegründete Band Vamprovia spielt eher auf der härteren Seite des Rockgenres. An diesem Abend hören die Rockbegeisterten ein vielfältiges Set mit eigenen Stücken und ausgetasteten Covers. (stm)

➔ zugkultur.ch/BajBbn

3. Rock am Tannhof
Sa 24. November, 19 Uhr
Tannhof, Baar

MUSIK

Klarinettensolist stammt aus Zug

24
NOV

Die Stadtmusik Zug hat einen Gast aus der Heimat: Der im Kanton Zug aufgewachsene Klarinettist Nicola Katz tritt als Solist auf. Dabei erwarten die Besucher im Theater Casino Zug Werke vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zu den frühen Jahren nach der Jahrtausendwende sowie spanische und lateinamerikanische Klänge. Die Leitung des Konzertes obliegt Sandro Blank. Nach dem Auftakt mit der «Second Suite in F» von Gustav Holsts folgt das Klarinettenkonzert von Alfred Reed. Begleitet von der Stadtmusik Zug, führt Nicolas Katz Alfred Reeds «Rahoon For Solo Clarinet And Band» auf. Die eher unbekanntere Rhapsodie des Amerikaners Reed ist eine musikalische Umsetzung von «She Weeps Over Rahoon», einem Gedicht des irischen Schriftstellers James Joyce. So wie das Gedicht selbst ist die Musik eher dunkel gefärbt und bewegt sich in traurigen und melancholischen Stimmungen. Sie lässt dem Solisten ungewöhnlich viel freien Raum.

Als weitere Programmpunkte folgen Werke aus der Feder des Schweizer Komponisten Franco Cesarini, Fernando Ferrer Martinez sowie Astor Piazzolla. Den Abschluss des Konzertes bildet die «Second Suite For Band» von Alfred Reed, die mit ihrer spanischen Melodielinie nochmals Tanz und Marsch vereint. (as)

➔ zugkultur.ch/uyC5EW

Stadtmusik Zug:
Saalkonzert
Sa 24. November, 20 Uhr
Theater Casino, Zug

Die Stadtmusik Zug bekommt Besuch. (Bild PD)



Naturfotograf Schulz in seinem Element. (Bild PD)



DIES & DAS, FILM

Kanada und Alaska in Bildern

13 NOV Als US-Präsident Barack Obama am Ende seiner Amtszeit den Schutz der arktischen Regionen einforderte, lieferte ihm Florian Schulz die passenden Bilder dazu. Schulz fotografierte die Tierlandschaft und die unendliche Wildnis des Nordens des amerikanischen Kontinents. Mit dem Segelboot erkundete der Naturfotograf die Westküste Kanadas, die Fjorde Alaskas und die entlegenen Aleuten. Er campete unter Braunbären und Moschusochsen, beobachtete Wölfe und Wale. Manchmal liess sich Schulz von befreundeten Buschpiloten irgendwo im Nirgendwo aussetzen.

Die gesammelten Eindrücke von Florian Schulz sind beeindruckend und regen zum Nachdenken an. Denn der Deutsche ist nicht nur einer der gefragtesten Naturfotografen, sondern auch ein engagierter Naturschützer. Auf seiner Schweizer Multimedia-Tour möchte er auf die bedrohte Wildnis des amerikanischen Nordens aufmerksam machen und gleichzeitig das Publikum zum Staunen bewegen. (stm)

➔ zugkultur.ch/En1aCp

Multimediavortrag:
Die letzte Wildnis –
Kanada & Alaska
Di 13. November, 19.30 Uhr
Lorzenaal, Cham

MUSIK

Ein tröstendes Werk

3 NOV Bereits zum zweiten Mal arbeitet der Chor Audite Nova Zug mit dem Coral Cármina aus Barcelona zusammen. In der Pfarrkirche in Unterägeri ist eine Komposition für Sopran-Solo, gemischten Chor und Orchester zu hören: das Requiem von John Rutter. Die Solistin Nuria Rial und die Zuger Sinfonietta komplettieren die Liste der Aufführenden. Die Leitung obliegt Johannes Meister, Daniel Mestre hat mit dem Chor Coral Cármina die Werke einstudiert. Die Kompositionen der berührenden Werke von John Rutter beeindrucken durch ihre Modernität und mit ihrer bis zu 8-stimmigen Klangfülle. Das Requiem führt von tiefster Verzweiflung und Traurigkeit bis zur friedvollen Erlösung in den harmonischen Wellen der Zeitlosigkeit.

Rutter wollte ein tröstendes Werk komponieren, das den Weg aus dem Dunkel ins Licht in Wort und Musik nachzeichnet.

Ergänzt wird das Konzert durch weitere Werke von John Rutter. Dabei handelt es sich um «I Will Lift Up Mine Eyes» und «Lord, Make Me An Instrument Of Thy Peace». (as)

➔ zugkultur.ch/B9Ak28

Chor Audite Nova Zug:
John Rutter Requiem
Sa 3. November, 19 Uhr
Pfarrkirche, Unterägeri

Sie mögen Pop, aber sie lieben Punk. Geht das? Das geht. (Bild Tabea Hueberli)



MUSIK

Pop geht gut mit Punk

3 NOV Die Delilahs lieben das Spiel. Sei es mit Sounds, Arrangements, den gesellschaftlichen Normen oder falschen Idealen. Die Zuger Band steckt wie immer voller Überraschungen. Denn die Texte der Songwriterin Muriel Rhyner sind gesellschaftskritisch und doch voller Hoffnung und Zuversicht.

Ihr viertes Studioalbum «Ideal» ist zwar ein Bekenntnis zu Pop, doch sticht die punkige Attitüde immer wieder mal durch. Die Zuger überzeugen auch noch im 13. Jahr ihrer Bandgeschichte. Auf ihrer Albumtour landen sie in ihrem Heimatort Galvanik. Begleitet werden die vier Musiker von der Band Bubi Eifach. Die Berner melden sich nach einjähriger Pause mit ihrer

neuen Single «Tanzmarie» zurück. Denn Goldmarie ist alt geworden, und Pechmarie ist gestorben. Das Konzept der Band ist einfach: roh, ungekünstelt und eigensinnig. Oder mit anderen Worten: mitten ins Gesicht und ohne Rücksicht auf den Zeitgeist. (stm)

➔ zugkultur.ch/H8ve6s

Delilahs: Ideal Tour
Special Guest: Bubi Eifach
Sa 3. November, 21 Uhr
Galvanik, Zug

MUSIK

Klingende Werkschau

25
NOV

Im Projekt Portrait präsentiert die Trigger Concert Big Band den belgischen Trompeter und Flügelhornisten Bert Joris. Die Band ist stolz, bei diesem Konzert einen aktuellen Preisträger des Zuger Werkjahres 2018 dabei zu haben: den Zuger Posaunisten Maurus Twerenbold.

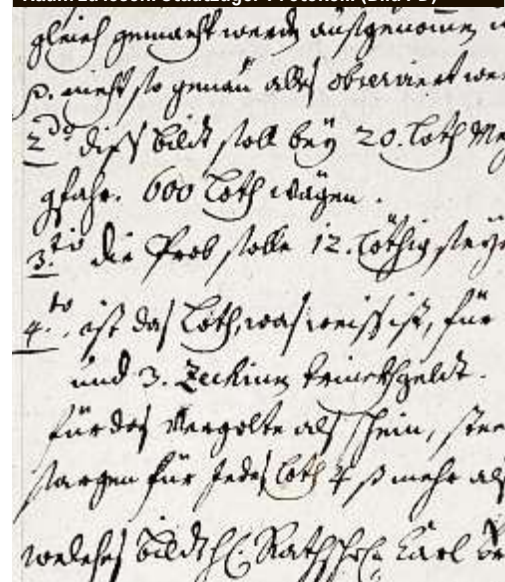
Unter der Leitung von Martin Winiger präsentiert die Trigger Concert Big Band eine klingende Werkschau mit Auszügen von Bert Joris' Schaffen. Darunter finden sich Kompositionen des bereits zum Klassiker der Big-Band-Literatur gewordenen «Walkin' Tiptoe» bis zum Titelsong des neusten Albums Smooth Shake.

Mal melodiös und harmonisch avanciert, höchst eingängig und doch komplex, mal zeitgenössisch-swingend, mal kraftvoll-groovend oder verträumt-poetisch: Es ist ein breites musikalisches Spektrum, das die Besucherinnen und Besucher im Dreiklang in Steinhausen erwartet. (as)

➔ zugkultur.ch/ersXgq

Trigger Concert Big Band
feat. Bert Joris: Portrait
So 25. November, 17 Uhr
Dreiklang, Steinhausen

Kaum zu lesen: Stadtzuger Protokoll. (Bild PD)



MUSIK

Sie malen mit Musik

11
NOV

Mit geschichteter Musik experimentieren – genau das hat das Baarer Kammerorchester in den letzten Wochen gemacht. Das Ergebnis ist im November in der Kirche St. Martin in Baar zu hören. Gespielt werden Werke von den amerikanischen Komponisten John Adams und Elliott Carter. Farbschichten waren es, die Carter zu seinem Werk «Sound Fields» inspirierten. Musikalische Kontraste ergeben sich aus den unterschiedlichen Texturen, wie er sie in der expressionistischen Farbfeldmalerei von Helen Frankenthaler erkennt. Wie in einem Gemälde werden die Klänge hier in Schichten aufgetragen. Mit Wiederholungen von rhythmischen Zellen arbeitet John Adams Stück «Shaker Loops». Diese Schleifen machen die Vielschichtigkeit des Werks aus.

Umrahmt werden diese Werke von einem Choral aus der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach, der auf spezielle Art und Weise gespielt wird. Mehr will der Dirigent des Baarer Kammerorchesters, Manuel Oswald, an dieser Stelle noch nicht verraten. (as)

➔ zugkultur.ch/8bAhTb

Baarer Kammerorchester:
Klang-Schichten
So 11. November, 17 Uhr
Kirche St. Martin, Baar

Das Baarer Kammerorchester dekonstruiert und baut wieder zusammen. (Bild PD)



LITERATUR

Datenbank für Zuger Geschichte

20
NOV

Wie sah die Beziehung zwischen dem städtischen Rat Zug und der gleichberechtigten Gemeinde Meningen im 16. Jahrhundert aus? Welche Themen wurden in einer Debatte des Rates im 17. Jahrhundert als wichtig empfunden?

Antworten für solche Fragen findet man ab 2020 auf einer Datenbank im Internet. Hinter ihr steht ein grosses Gemeinschaftsprojekt der Bürgergemeinde, der Stadt, des Kantons und der Korporation Zug. Zusätzlich wird das Projekt vom Zuger Staatsarchiv fachlich begleitet.

Um was geht es? Das umfassende Projekt möchte einen zentralen Quellenbestand der Zuger Geschichte für die Allgemeinheit zugänglich machen: die Verhandlungen und Protokolle des städtischen Rates und der Gemeindeversammlung der Stadt Zug zwischen 1471 und 1798. Insgesamt wurden über 80 000 Geschäfte während dieser Zeit verhandelt und protokolliert.

Der historische Verein des Kantons Zug hat eine erste Auswertung dieses beinahe unerschöpflichen Quellenfundus in Auftrag gegeben. Im Buch «Universum Kleinstadt» werden in acht Beiträgen Schlaglichter auf die Lebensverhältnisse der Kleinstadt Zug geworfen.

Marco Jorio, ehemaliger Chefredaktor des Historischen Lexikons der Schweiz, leitet die Buchvermittlung und würdigt somit auch die ihr zugrunde liegende elektronische Datenbank. (stm)

➔ zugkultur.ch/rPsKTL

Historischer Verein des Kantons Zug:
Buchvermittlung
Di 20. November, 19 Uhr
Rathaus, Gotischer Saal, Zug

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

AUS ZUG

>> Design aus Zug 2018 <<

Samstag 1. Dezember 10 bis 20 Uhr

Sonntag 2. Dezember 10 bis 17 Uhr

Shedhalle an der Hofstrasse 15, Zug

Weitere Infos unter: www.aus-zug.ch

Alexandra Wey Fotografie

André Schweiger Schmuck

bollicine-studio slow creations

CABRIX swiss outdoor fashion

Delikatfabrik produkt design & mehr

en fleur blühende Gärten

fabrix Frauenkleider

Felsenkeller Weinhandel

Frantastic Schmuck Goldschmiede

Heiner's Destillate Gebranntes

Jürg Odermatt aus Holz

LAXMANFAKTUR Exklusiv geräuchert

L'unico Inneneinrichtung

Mirjam Roosdorp mode made in zug

Monica Vanoli Ravioli&Pasta

pierre-serigraphie Siebdruck-Manufaktur

Prisca Waller Mode Design

Ricardo Alves Möbel

Sitzwerk Polsteratelier/Inneneinrichtung

ton-ja porzellan&keramik

Zuger Imkerinnen Honig & Bienenprodukte

zuwebe Wertsache

11 | 2018

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug



KINDER

«**TOPOLINO'S WUNDERWELT**»

Erlebnistag in der Bibliothek Ägerital

Sonntag, 18. November, 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bibliothek Ägerital, Unterägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
Seestrasse 2 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



**Sonderausstellung
gezeichnet.**

**Die «Buchenwaldkinder» auf dem Zugerberg
21. November 2018 – 31. März 2019**

«Ihre Augen waren dunkel, die Gesichter hart und die Körper steif vom vielen Schlagen. [...] Diese Menschen brauchen unendlich viel Liebe und Sonnenschein. Doch unser innerster Wunsch war, ihnen den guten Weg zu zeigen, ihnen zu leuchten; denn nicht mitzuhassen, mitzulieben sind wir da [...]»



Im Sommer 1945 kamen 107 Jugendliche aus dem befreiten KZ Buchenwald auf den Zugerberg zur Erholung. Die Erlebnisse verarbeiteten sie in Zeichnungen, die nun vom Museum Burg Zug in Kooperation mit der ZHdK zum ersten Mal in einer Ausstellung gezeigt werden. Die 150 Werke werden ergänzt durch Filme und Hörstationen.



Sonntag, 4. November

11 h | CHF 10

Themenführung

Noblesse oblige. Aus dem Leben und Wirken der Familie Zurlauben



Mittwoch, 14. November

18.30 bis 19.30 h | CHF 20

Happy Hour

Kulturelles Häppchen in stimmungsvoller Ambiance
Kurzführung inkl. Getränk

Samstag, 17. November

15 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 8 Jahren

Kinder führen Kinder

Entdecke die Burg mit unseren jungen Museumsguides

Sonntag, 18. November

15 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 5 Jahren

Erlebnisführung für Familien mit neuen Figuren



Mittwoch, 21. November

Vernissage | 17.45 h | Burgbachsaal, Zug

Sonderausstellung: gezeichnet.

Die «Buchenwaldkinder» auf dem Zugerberg

Separates Rahmenprogramm unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di-Sa 14-17 h | So 10-17 h | www.burgzug.ch



STADTMUSIK ZUG

IN CONCERT

Dirigent Sandro Blank

Solist Nicola Katz

Saalkonzert

Samstag 24. November 2018, 20:00 Uhr

Theater Casino Zug

Eintrittspreis: Fr. 30.- (AHV / Studenten Fr. 22.-)

Billettvorverkauf: ab 5. November 2018

041 729 05 05 - www.theatercasino.ch

Abendkasse: ab 19.00 Uhr

www.stadtmusikzug.ch/

info@stadtmusikzug.ch

Musikschule Zug

«Musik verstehen» – «Kleptomanie»



Von Täter und Opfer

Musik von Franz Schubert und Manuel de Falla (mit Einführung)

Alexander Zimoglyadov, Querflöte | Helen Steinemann, Violine | Maria Efstathiou, Gitarre | Jonas Iten, Violoncello

Dienstag, 20. November 2018, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Singsaal (3. Stock)

www.musikschulezug.ch



Ristorante Pizzeria
RIALTO

8. November 19.00 Uhr
«S'Znachtässe»
MIT CANTAUTORE MARCO TODISCO

Foto: Regina Jäger

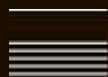
Donnerstag, 8. November 2018, 19.00 Uhr, Restaurant Rialto, Luzernerstr. 92, 6333 Hünenberg See
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 80.–, Jugendliche CHF 60.– inkl. Essen und Unterhaltung, exkl. Getränke
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44
Keine Abendkasse, da die Platzzahl beschränkt ist.

«S'ZNACHTÄSSE»
mit Cantautore Marco Todisco

Zum beliebten Abend mit Essen und musikalischer Unterhaltung lädt dieses Jahr das Restaurant Rialto mit seiner feinen mediterranen, italienischen Küche ein. Mit Schalk in den Augen, kecker Mütze leicht schief auf dem Kopf und virtuosen Fingern auf den Pianotasten, singt und erzählt Marco Todisco im Laufe des Abends Geschichten; wie sie eben das Leben schreibt. Ohne den Witz zu verlieren, schlägt Marco Todisco auch da und dort einen nachdenklichen Satz und Ton an. Parodierend in seiner Mehrsprachigkeit spiegelt er Momente des Alltags wider, die jedem zuhörenden Zeitgenossen vertraut sind und diese doch immer wieder neu erleben. Wenn Kommentatoren seinen Musikstil als Canzoni, Jazz, Swing, Rap oder gar Folk beschreiben, liegen sie damit nicht schlecht – wenn alles zusammengenommen wird. Die Mischung der musikalischen Vielseitigkeit mit Wortwitz und Esprit, und feinem Essen, garantiert ein Vergnügen der besonderen Art.



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

bis 6. Januar 2019

Kunsthhaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug, kunsthhauszug.ch
Di bis Fr 12 – 18 Uhr, Sa und So 10 – 17 Uhr

Komödie des Daseins

Kunst und Humor von der Antike bis heute



Das Kunsthhaus Zug schickt die Besuchenden in Siebenmeilenstiefeln durch die Kunstgeschichte des Humors und geht dabei zurück bis zu den Griechen. *Komödie des Daseins* ist eine grosse Sonderausstellung, wie es sie zu diesem Thema noch nie gab. Sie wurde in jahrelanger Forschungsarbeit entwickelt. Über 300 Arbeiten versammelt sie: Leihgaben aus der Schweiz und aus Europa sowie Werke der eigenen Sammlung. Es ist eine Versuchsanordnung mit Vasen, Flugblättern, Zeichnungen, Zeitschriften, Gemälden, Skulpturen, Fotografien und Videos: Situationskomik und existentieller Schrecken stehen dicht an dicht – auch in der Kunst. Mit Werken von Callot, Goya, Daumier, Ensor, Klee, Man Ray, Duchamp, Heartfield, Picasso, Oppenheim, Signer, Ai Weiwei u.v.a.

Mit Gästen in der Ausstellung

Di, 30. Oktober, 19.30 – 21 h

Die humorale Funktion der Musik

Eine etwas andere Musikgeschichte von Pythagoras zu Helge Schneider. Vortrag von Michel Roth, Professor Musik-Akademie Basel.

So, 4. November, 14 – 15.30 h

«Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit» (Karl Valentin)

Eine literarische Wanderung durch die Ausstellung mit Helmut Vogel, Schauspieler.

Di, 6. November, 19.30 – 21 h

Es gilt eine ernste Sache, nämlich das Komische in der Musik Ein Hörabend voller Enttäuschungen mit Haydn, Mozart und Beethoven, mit Michel Roth.

So, 18. November, 14 – 15.30 h

«Ein Hund, der sein Echo anbellt. Meist so der Mensch.»

Literarische Nummernrevue von Jean Paul bis Gernhardt, mit Bernhard Echte*, Autor und Verleger und Julia Knapp, Performerin.

Do, 22. November, 19.30 – 21 h

Spielarten des Humors in der Literatur – Grimelshausen, Sterne, Schnitzler, Hofmannsthal, Gernhardt

Vortrag von Jürg Scheuzger*, Germanist, ehem. Kantonsschullehrer.

So, 25. November, 14 – 15.30 h

Wortkunst trifft bildende Kunst

Judith Stadlin und Michael van Orsouw, Wortartisten und Komiker von Satz&Pfeffer, performen in der Ausstellung.

Einführungen in die Ausstellung

So, 4. November, 10.30 – 12 Uhr

Mit Marco Obrist*, Sammlungskurator

Sun, 11. November 25, 10.30 – 12 am

Introduction, with Marco Obrist, Curator of Collections

Kunst über Mittag jeweils 12 – 12.30 Uhr

Di, 30. Oktober

Jean-Étienne Liotard, mit Angelica Tschachtli*

Mi, 31. Oktober

Basler Totentanz, mit Noah Regenass*, Historiker

Di, 6. November

John Heartfield, mit Vera Chiquet*, Dissertation über Heartfield

Mi, 7. November

Maria Lassnig, mit Sandra Winiger*

Do, 8. November

Marcel Duchamp, mit Marco Obrist

Di, 13. November

Pablo Picasso, mit Matthias Haldemann

Mi, 14. November

Jean Tinguely, mit Matthias Haldemann

Do, 15. November

Joseph Beuys, mit Fabienne Loosli, wissenschaftliche Praktikantin

Di, 20. November

James Ensor, mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Mi, 21. November

William Hogarth, mit Samira Tanner, wissenschaftliche Volontärin

Do, 22. November

Gelatin, mit Maria Brosi, Volontärin Kunstvermittlung

Di, 27. November

Das Narrenschiff von Sebastian Brant, mit Noah Regenass

Mi, 28. November

Cindy Sherman, mit Sandra Winiger

Do, 29. November

Meret Oppenheim, mit Isabelle Zürcher*, ehem. wissenschaftliche Volontärin

*Mitglieder des Recherche-Teams

‘Marathon’-Führung

So, 11. November

mit Kurator Matthias Haldemann

10.30 – 12 Uhr 1. Teil: Tanz / Sünde / Groteske-Karikatur- Satire / Eine andere Welt

13 – 14.30 Uhr 2. Teil: Humor als Waffe

Affe- Mensch / Das komische Obszöne

15 – 16.30 Uhr 3. Teil: Kunst? / Sinnspiele

Kunstparodien / Selbstkomödien

Gesprächsstunde Kunst

Mi, 28. November, 13.30 – 18 h

Die Kunstvermittlerin Sandra Winiger beantwortet persönliche Fragen zur Ausstellung in einfacher Sprache. Das «Kultur inklusiv»-Angebot ist für alle Besuchenden mit und ohne Behinderung offen.

Singen mit Humor 17.30 – 18 Uhr

Fr, 9. November

Humor ist, wenn man trotzdem singt!

Lustige Saiten von ernstesten klassischen Komponisten vom Mittelalter bis zur Moderne. Wir singen sprechen, schmunzeln oder lassen uns bewegen. Mit Henk Geuke, Musiklehrer PH Zug.

Familienworkshop

So, 18. November, 10.30 – 12.30 h

Eltern und Kinder erkunden gemeinsam Kunstwerke und verarbeiten Erfahrenes gestalterisch im Atelier, mit Sandra Winiger.

Anmeldung Per Mail/Telefon, Teilnehmerzahl begrenzt. Kosten CHF 15.– pro Familie (zzgl. Eintritt für Erwachsene)

Offenes Atelier

So, 18. November, 13 – 17 h

Das Kunsthhausatelier wird für Familien und Erwachsene geöffnet für eigenes freies Gestalten, Impulse von Maria Brosi, Kunstvermittlerin um 13, 14.30 und 16 h.



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

NOVEMBER

Samstag 3.11.	ROLF SCHMID - NO10 Tickets: www.ticketcorner.ch
Donnerstag 8.11.	BARBARA BALLDINI Freudenmädchen Tickets: www.ticketcorner.ch
Freitag/Samstag 9./10.11.	JODLERKONZERT SCHLOSSGRUOSS www.jodlerclub-cham.ch
Sonntag 11.11.	FIDIBUS DIALÄKT-MÄRLI „ZWERG NASE“ Tickets: www.maerchentheater.ch
Dienstag 13.11.	„DIE LETZTE WILDNIS“ Unterwegs in Kanada und Alaska Tickets: www.explora.ch
Samstag 17.11.	LOTTOMATCH TV Cham Männerriege
Sonntag 18.11.	CHOR ZUG - GOOD TIMES Tickets: www.starticket.ch
Samstag/Sonntag 24./25.11.	JAHRESKONZERT Musikgesellschaft Cham
DEZEMBER	
Sonntag 02.12.	BASTLONAUT BASIL Märli-Musical von Andrew Bond Tickets: www.ticketcorner.ch
Sonntag 09.12.	SWING CLASSIC BIG BAND Konzert - Abendkasse
Dienstag 11.12.	BLISS - MERRY BLISSMAS Tickets: www.starticket.ch
Mittwoch 12.12.	„SÜDAFRIKA“ LIVE-VORTRAG Tickets: www.explora.ch
Samstag 15.12.	OROPAX - DIE WEIHNACHTSSHOW Tickets: www.ticketcorner.ch
Sonntag 16.12.	ZUGER SINFONIETTA The American Connection www.zugersinfonietta.ch
Dienstag 18.12.	SCHWANENSEE Kiew Theater Ballet Tickets: www.ticketcorner.ch
Mittwoch 19.12.	MARIE LOUISE WERTH & BAND Nadal Tickets: www.ticketcorner.ch
Donnerstag 20.12.	The Jackson Singers - Gospelkonzert Tickets: www.ticketcorner.ch
Heiligabend 24.12.	WIENACHTSMÄRLI ÄSCHEPUTTEL Cham Tourismus / Tickets: www.ticketcorner.ch
JANUAR 2019	
Dienstag 08.01.	VERI - RÜCK-BLICK 2018 Tickets: www.starticket.ch
Dienstag 15.01.	EXPLORA-MULTIMEDIAREPORTAGE Leaving Home Funktion Tickets: www.explora.ch
Donnerstag 24.01.	EXPLORA-MULTIMEDIAREPORTAGE „vertical path“ von Stephan Siegrist Tickets: www.explora.ch



Einwohnergemeinde
Cham

www.lorzensaal.ch

Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.



Print . Online . Mobile

Mehr Informationen:
zugerzeitung.ch/e-paper

Die Installation von Sara Gassmann: Licht-Formen. (Bild Florin Leonie)



KUNST & DESIGN

Expansion aus der zweiten Dimension

10–28
NOV NOV

Eine Malerei, die zwar keine ist, aber dann eben doch: Die zweite Magma-Triennale in Zug zeigt hiesige zeitgenössische Malerei. In der

Ausstellung wird der traditionelle Begriff der Malerei von vierzehn Künstlerinnen und Künstlern aus der Zentralschweiz gründlich gesprengt. Die Kunstschaffenden setzten sich mit Fragen über die ursprüngliche Technik der Malerei auseinander und erschufen malerische, aber auch installative und skulpturale Arbeiten.

Durch ein bestimmtes Vermittlungsformat wird die Auseinandersetzung mit künstlerischen Arbeiten für Asylsuchende, Migrantinnen und Migranten ermöglicht und damit der Kulturaustausch gefördert. Genau dieser Austausch, die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und die lokale Vernetzung sind das wesentliche Interesse der Ausstellung. Darum beschäftigt sich die Magma mit der Frage: Wie können Kunst und Kultur zu einer langfristigen Standortförderung beitragen? (stm)

➔ zugkultur.ch/PKa429

Magma #2

Vernissage: 10. Nov., 17 Uhr
bis 28. November,
Do–Sa 14–19, So 11–17 Uhr
Shedhalle, Zug

Ausstellungen November



Baar

GALERIE BILLING BILD

Eva Zwimpfer – Meine Träume
Vernissage: 18.11., 14–17 Uhr
Art after Work: 29.11., 17–19 Uhr
bis 6.1.2019, Mo/Do–Fr 14–18,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR

Derrière: Silvia Feusi Bopp – Fotografie
Vernissage: 9.11., 18–20 Uhr
10./24.11., 11–15, 17.11., 11–17,
1.12., 17–20, 2.12.2018, 14–17 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Schräge Engel
6.11.–22.12.2018,
Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE

Hommage à Willy Ziegler
Vernissage: 25.11., 16–19 Uhr
bis 30.12.2018, Mi–Fr 15–18,
Sa–So 11–14 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE

Daniela und Dani Hegglin – Fotos über den Kanton Zug
bis 23.11.2018, Mo–Fr 9–16 Uhr

Rotkreuz

BIBLIOTHEK

Impressionen – Fotoausstellung
bis 7.12.2018, Mo–Fr 8.30–11,
Mo–Do 14–18, Fr 12–18,
Sa 10–13 Uhr

Steinhausen

GEMEINDEZENTRUM DREIKLANG

Pit Buehler – Ballet Perfection
bis 31.12.2018, Mo–Fr 9–17 Uhr

Unterägeri

KULTROOM 15

Doris und Rudolf Hottiger: Gemeinsam Aktiv Kreativ
bis 4.11.2018, 10–20 Uhr

LAKESIDE GALLERY

Doris Fedrizzi – Faszination Berg
bis 24.11.2018, Do–Fr 14–18,
Sa 13.30–16 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

Bunter Kunststreigen: Skulpturen, Malerei, Fotografie
Vernissage: 9.11., 18–22 Uhr
bis 11.11., Sa 14–20, So 11–17 Uhr

ALTSTADTHALLE

Sutters Goldrush 1848–2018
Vernissage: 16.11., 17 Uhr
bis 18.11., Sa 10–22, So 10–18 Uhr

BOLWIJERKANAL 23

Marc Elsener: Nichts ist schneller als der Traum – Bilder
bis 9.11.2018, Do–Fr 16–19,
Sa 13–16 Uhr

GALERIE DAS DA

Zeitmesser und andere Kostbarkeiten
bis 11.11.2018, Sa–So 14–17 Uhr

GALERIE MALTE FRANK

Sandro Steudler: Helle Kammern – Bright Chambers
bis 18.1.2019, Mi–Fr 14–18.30,
Sa 11–16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Helene B. Grossmann
bis 17.11.2018, Mi/Fr 10.15–18.15,
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Jürg Wylemann – Malerei
Geburtstagsapéro:
11.11., 13–17 Uhr
bis 24.11.2018, Di–Fr 14–18.30,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Komödie des Daseins – Kunst und Humor von der Antike bis heute
Mit Gästen in der Ausstellung:
diverse Daten
Kunst über Mittag:
diverse Daten
Einführung: 4.11., 10.30 Uhr
Singen mit Humor:
9.11., 17.30 Uhr
Führung: 11.11., 10.30 Uhr
Familienworkshop:
18.11., 10.30–12.30 Uhr
Offenes Atelier: 18.11., 13–17 Uhr
Gesprächsstunde Kunst:
28.11., 13.30–18 Uhr
bis 6.1.2019, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung
Themenführung: 4.11., 11 Uhr
Happy Hour: 14.11., 18.30 Uhr
Kinder führen Kinder:
17.11., 15 Uhr
Führung für Familien:
18.11., 15 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Gezeichnet. Die Buchenwaldkinder auf dem Zugerberg
Vernissage: 21.11., 17.45 Uhr,
Burgbachsaal, Zug
bis 31.3.2019, Di–Sa 14–17,
So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit
Vortrag: 14.11., 19 Uhr
Werkstatt: 25.11., 14–17 Uhr
Di–So 14–17 Uhr

SHEDHALLE

Magma #2 – Zeitgenössische Malerei
Vernissage: 10.11., 17 Uhr
Podium: 17.11., 16 Uhr
Finissage: 24.11., 15 Uhr
bis 28.11.2018, Do–Sa 14–19,
So 11–17 Uhr

DIVERSE ORTE

Licht- und Kunst-Festival Illuminate
Rundgang: bis 15.11., 18 Uhr
Kurzfilmmacht: 8.11., 19 Uhr
Performance: 9.11., 19 Uhr
Vernissage: 10.11., 18 Uhr
Finissage: 15.11., 18 Uhr
bis 15.11.2018, 18–22 Uhr

Dialog von Kunst und Architektur

Im öffentlichen Raum der Stadt Zug gibt es über 100 Kunstwerke zu entdecken. Am 24. November 2018 führt die Künstlerin und Kulturvermittlerin Karen Geyer Interessierte zum letzten Mal in diesem Jahr auf einem Spaziergang durch die Stadt.

Kunst im öffentlichen Raum bietet eine individuelle und nicht alltägliche Möglichkeit, Bekanntes mit neuen Augen zu sehen. Von Befürwortern als identitätsstiftend, bereichernd und lebensverschönernd gepriesen, werden Kunstwerke im öffentlichen Raum demgegenüber manchmal als unerwünschte Möblierung des begrenzten

und deshalb begehrten Stadtraumes, mitunter sogar als Bevormundung durch ihre Eigentümer oder Schenker empfunden. Deshalb ist die kunsthistorische Auseinandersetzung mit der Kunst im öffentlichen Raum, ihrer Entstehung, Bedeutung und Weiterentwicklung zentral.

Einmaliges Konzentrat von Kunstwerken

In der Stadt Zug führen international bekannte, lokal etablierte und auch aufstrebende junge Künstlerinnen und Künstler mit mehr als hundert Werken einen facettenreichen Dialog zwischen Kunst und Architektur. An keinem anderen Ort in der Schweiz findet man ein solches Konzentrat von Kunstwerken im öffentlichen Raum. Den Schlüssel dazu bietet jeden letzten Samstag im Monat die Künstlerin Karen Geyer im Rahmen eines individuellen Spazierganges zu einer Auswahl von Kunstwerken. Am Samstag, 24. November 2018, findet die letzte Führung in diesem Jahr statt.

Illuminate Licht- und Kunst-Festival

Vom 27. Oktober bis zum 15. November 2018 findet das Licht- und Kunst-Festival Illuminate in der Stadt Zug statt und wird den öffentlichen Raum für 20 Tage beleuchten. Die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler nehmen Bezug auf die Veränderungen des öffentlichen Raums in Folge der stetig steigenden Digitalisierung unserer Lebenswelt. Öffentlicher Raum ist heute nur noch hybrid denkbar: Denn er ist immer unterlegt mit digitalen Daten, die sich überall aufhalten können. Ab dem 28. Oktober werden öffentliche Rundgänge durch das Licht- und Kunst-Festival Illuminate angeboten. Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr beim Paettern – Lightup Atelier an der Alpenstrasse 13 in Zug.

Weitere Informationen:
www.stadtzug.ch/kultur
www.illuminate-festival.ch



An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Tombär, Marius, Supertreffer und Bärechrüsler machen das Casino unsicher. (Bild PD)



BÜHNE

Hirschschnauzdisco im Jägerwald

18 NOV

Was machen eigentlich Jäger, die nicht den ganzen Tag jagen wollen? Sie hecken neue Ohrwürmer aus! Das müssen sie auch dringend, denn die Jäger von der Jagdkapelle haben einen Auftritt in der Hirschschnauzdisco. Und weil sie von Tuten und Blasen keine Ahnung haben, muss Tombär der Discobär ihnen das Tanzen erst noch beibringen. Marius und die Jagdkapelle zählen zu den ganz Grossen der Kindermusikszene in der Schweiz. Das schon siebte Album der Ostschweizer Kinderliedermacher trägt den Namen Hirschschnauzdisco und lädt auf eine Reise an die alljährliche Tanznacht im Jägerwald ein. Langer Rede, kurzer Sinn: Es ist Zeit zum Tanzen. Und zur Freude von Tombär tragen die drei Jäger dabei ein schön schräges Discogewand. (stm)

➔ zugkultur.ch/MMbA1s

Marius & die Jagdkapelle
So 18. November, 11 Uhr
Theater Casino, Zug

Kinder November

Do 1. November

MUSIK
Papagallo & Gollo
Zug, Chollerhalle, 14-15.15 Uhr

Sa 3. November

LITERATUR
Geschichtenzeit (ab 4)
Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

BÜHNE
Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

Di 6. November

BÜHNE
Circus Knie
Zug, Stierenmarktplatz, 15 und 20 Uhr

Mi 7. November

BÜHNE
Circus Knie
Zug, Stierenmarktplatz, 15 und 20 Uhr

BÜHNE
Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

Fr 9. November

LITERATUR
Buchstart
Hünenberg, Bibliothek, 9 Uhr

BÜHNE
Die Physiker
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 10. November

LITERATUR
Creative Bookworm Club (3-6)
Zug, Bibliothek, 9.30-10.30 Uhr

LITERATUR
Chinesische Geschichtenstunde
Zug, Bibliothek, 10.30-11 Uhr

LITERATUR
The Kids' Adventure Club (7+)
Zug, Bibliothek, 11-12 Uhr

LITERATUR
Türkische Geschichtenstunde
Zug, Bibliothek, 14-14.30 Uhr

FILM
Kinderfilmreihe: Der Nussknacker und die vier Reiche
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

LITERATUR
Cuentacuentos (en española)
Zug, Bibliothek, 15-15.30 Uhr

BÜHNE
Die Physiker
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 11. November

BÜHNE
Zwerg Nase
Cham, Lorzensaal, 15 Uhr

Mi 14. November

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Do 15. November

BÜHNE
Die Physiker
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Fr 16. November

BÜHNE
Die Physiker
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 17. November

LITERATUR
Märchen auf Russisch (4-9)
Zug, Bibliothek, 11-12 Uhr

VOLKSKULTUR
Baarer Chilbi
Baar, Dorfzentrum, 13 Uhr

LITERATUR
Geschichten auf Französisch
Zug, Bibliothek, 15-15.30 Uhr

DIES & DAS
Kinder führen Kinder
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

BÜHNE
Die Physiker
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

BÜHNE
Schattentheater: Zauberlehrling
Hünenberg, Bibliothek, 18 Uhr

So 18. November

VOLKSKULTUR
Baarer Chilbi
Baar, Dorfzentrum, 10 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Familienworkshop
Zug, Kunsthaus, 10.30-12.30 Uhr

LITERATUR
Topolino's Wunderwelt
Unterägeri, Bibliothek, 11-16 Uhr

MUSIK
Marius & die Jagdkapelle
Zug, Theater Casino, 11 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Offenes Atelier
Zug, Kunsthaus, 13, 14.30, 16 Uhr

BÜHNE
Kasperltheater:
Die verhexte Zahnbürste
Hünenberg, Ludothek, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr

DIES & DAS
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

Mi 21. November

LITERATUR
Geschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek, 15.30-16.30 Uhr

Sa 24. November

BÜHNE
Looslis Puppentheater
Baar, Rathaus-Schüür, 16-17 Uhr

So 25. November

VOLKSKULTUR
Neuheimer Wiehnachtsmärt
Neuheim, Dorfplatz, 12-18 Uhr

DIES & DAS
Stein? Zeitlos! Die Werkstatt
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

Fr 30. November

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30-10 und 10.30-11 Uhr

MAGMA #2

ZEITGENÖSSISCHE MALEREI

AUSSTELLUNG

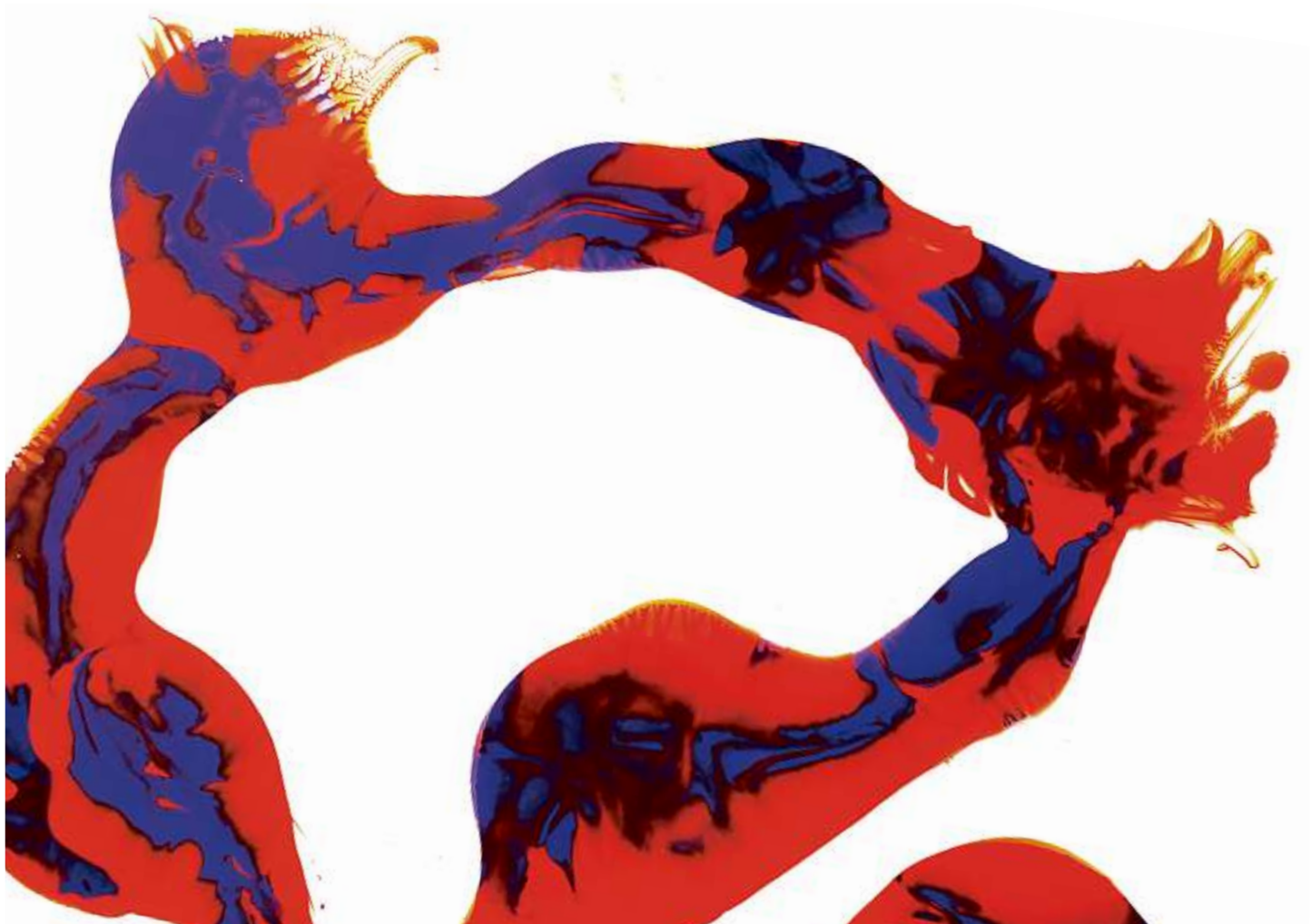


Bild: Gestaltungselement aus dem Ausstellungsplakat von Büro Zwei

Die Ausstellung «Magma #2» in der Shedhalle Zug präsentiert Arbeiten, die den traditionellen Begriff der Malerei sprengen und die malerischen Grenzen innerhalb anderer Gattungen ausloten. Zu sehen sind vierzehn künstlerische Positionen von Zentralschweizer Künstlern: Pascale Birchler, Irene Bisang, Beat Bracher, Jonas Burkhalter, Romuald Etter, Pia Fries, Sara Gassmann, Christian Herter, Monika Kiss Horvath, Christian Kathriner, Lipp & Leuthold, Matthias Moos, Doris Schläpfer und Anna-Sabina Zürrer.

10. bis 28. November 2018
Shedhalle Zug, Hofstrasse 15

Vernissage am Samstag,
10. November 2018, ab 17 Uhr

Mehr Informationen unter
magma-triennale.com



CHOLLERHALLE

KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

NOVEMBER 2018

PAPAGALLO & GOLLO

PROGRAMM: QUER DÜR D SCHWIIZ
DO, 01. NOVEMBER 2018

FRANZ ARNOLD - WIUDÄ BÄRG

NEW ALBUM TOUR
FR, 02. NOVEMBER 2018

ABBA SHOW - ABBA DREAM

DIE ULTIMATIVE ABBA TRIBUTE SHOW
SA, 03. NOVEMBER 2018

BEAT SCHLATTER & ANET CORTI

BINGO SHOW! BINGO SHOW! BINGO SHOW!
FR, 09. NOVEMBER 2018

AUSVERKAUFT

WATAIN (SWE)

"TRIDENT'S CURSE" EUROPEAN TOUR 2018
SA, 10. NOVEMBER 2018

HECHT

OH BOY TOUR
FR, 16. NOVEMBER 2018

AUSVERKAUFT

CHOR ZUG

GOOD TIMES
SA, 17. NOVEMBER 2018

MEDEA - ENSEMBLE MONTAIGNE

VERANSTALTER: IGNM - ZENTRALSCHWEIZ
SO, 18. NOVEMBER 2018

ROB SPENCE

PROGRAMM: MAD MEN
MI, 21. NOVEMBER 2018

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



MUSIK
Viertel vor Fritig: Marc Rudin
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Casino on Fire – Das Dinner-Spektakel
 Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

BÜHNE
Theatergesellschaft Baar: Zwei Fliegen
 Baar, Schrienerhalle, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Freudenmädchen – Eindringliche Gespräche
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr



BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Entweder-Aber
 Zug, Restaurant Intermezzo, 20–22 Uhr

FILM, KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Kurzfilmnacht
 Zug, Kino Seehof, 20 Uhr

MUSIK
Hazzdajazz mit Gästen
 Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30–23 Uhr

9
 Freitag

KINDER, LITERATUR
Verse, Reime und Geschichten
 Hünenberg, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Singen mit Humor – Ausstellung Komödie des Daseins
 Zug, Kunsthaus, 17.30–18 Uhr

DIES & DAS, PARTYS
Latino Festival
 Zug, City Garden Hotel, 18 Uhr

KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Geführter Rundgang
 Zug, Paettern – Lightup Atelier, 18–19.30 Uhr

DIES & DAS
Dinnerkrimi
 Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 18.30–23 Uhr

MUSIK
Musikschule Cham: Carte Blanche – Tsugaru Express
 Cham, Mandelhof, 19–20 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Valentina Vetturi
 Zug, Bahnhof SBB, 19–21 Uhr

MUSIK
Musikschule Zug: Live-Session
 Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

DIES & DAS
Dog-Plausch-Spielabend
 Hünenberg, Ludothek, 19.30–22 Uhr

BÜHNE, KINDER
Die Physiker
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

PARTYS
Rock-Bar
 Zug, Industrie 45, 19.30 Uhr

BÜHNE
Theatergesellschaft Baar: Zwei Fliegen
 Baar, Schrienerhalle, 20 Uhr

BÜHNE
Comedy Nights Zug: Bingo-Show
 Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK
Michel Camilo feat. Eiel Lazo
 Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

LITERATUR
Übersetzergespräche: Der Mut der Verlage zur Übersetzung
 Zug, Rathaus, 20–22 Uhr

MUSIK
Mich Gerber
 Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

10
 Samstag

KINDER, LITERATUR
Creative Bookworm Club (3–6 Years)
 Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)
 Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

LITERATUR
Übersetzergespräche: Eveline Passet und Andreas Tretner
 Zug, Rathaus, 10.30–12 Uhr

KINDER, LITERATUR
The Kids' Adventure Club (7+)
 Zug, Bibliothek, 11–12 Uhr

KINDER, LITERATUR
Türkische Geschichtenstunde
 Zug, Bibliothek, 14–14.30 Uhr

KUNST & DESIGN, MUSIK
Tag der offenen Tür
 Zug, Gewürzmühle, 14–23 Uhr

FILM, KINDER
Kinderfilmreihe: Der Nussknacker und die vier Reiche
 Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Cuentacuentos (en española)
 Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
Die Physiker
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KUNST & DESIGN
Vernissage: Magma #2 – Zeitgenössische Malerei
 Zug, Shedhalle, 17 Uhr

MUSIK
Duo Taragot & Orgel
 Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 18 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Vernissage
 Zug, Paettern – Lightup Atelier, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR
Volkstanzgruppe Kolecko
 Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 19 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Casino on Fire – Das Dinner-Spektakel
 Zug, Theater Casino, 19–22 Uhr



MUSIK
Watain
 Zug, Chollerhalle, 19.30 Uhr

BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK
Kirchenchor Gut Hirt: Jubiläumskonzert
 Zug, Kirche Gut Hirt, 20 Uhr

BÜHNE
Barfusstanz
 Baar, Victoria Areal, 20.30 Uhr

MUSIK
Funklounge reloaded
 Zug, Industrie 45, 22.30 Uhr

11
 Sonntag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Marathon-Führung mit Kurator Matthias Haldemann
 Zug, Kunsthaus, 10.30–16.30 Uhr

KUNST & DESIGN
Jürg Wülenmann: Geburtstagsapéro
 Zug, Galerie Carla Renggli, 13–17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
MG Menzingen und Jodlerklub Bärgrünelli: Kirchenkonzert
 Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 14–15 Uhr

BÜHNE, KINDER
Zwerg Nase
 Cham, Lorzensaal, 15–16.30 Uhr

MUSIK
Chorisma: Candle Light
 Risch, Kirche St. Verena, 16 Uhr

MUSIK
Akkordeon-Orchester Baar-Zug: L'éventail musicale
 Baar, Ref. Kirche, 17–18 Uhr

MUSIK
Baarer Kammerorchester: Klang-Schichten
 Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

KINDER, MUSIK
Nouvelle Musique Solar – Freequency Of Da Sun
 Cham, Kath. Pfarreiheim Kirchbühl, 17 Uhr

BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Palliative: Nachdenken über die menschliche Endlichkeit
 Zug, Liebfrauenkapelle, 17 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Voci Eleganti: Klassisches Weihnachtskonzert
 Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Geführter Rundgang
 Zug, Paettern – Lightup Atelier, 18–19.30 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Satz & Pfeffer-Lesebühne: Saisonöffnung
 Zug, Oswalds Eleven, 20–22 Uhr

12
 Montag

KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Geführter Rundgang
 Zug, Paettern – Lightup Atelier, 18–19.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Casino on Fire – Das Dinner-Spektakel
 Zug, Theater Casino, 19–22 Uhr

FILM
FLIZ: Liquid Truth
 Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

13
 Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag: Pablo Picasso
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Geführter Rundgang
 Zug, Paettern – Lightup Atelier, 18–19.30 Uhr

DIES & DAS, FILM
Multimediovortrag: Die letzte Wildnis – Kanada & Alaska
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

LITERATUR
Bücher-Kaffee mit Manuela Hofstätter
 Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 19.30 Uhr

LITERATUR
Baarer Büchercafé
 Baar, Bibliothek, 20.15 Uhr

14
 Mittwoch

LITERATUR
Baarer Büchercafé
 Baar, Bibliothek, 8.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag: Jean Tinguely
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

BÜHNE
Senioren-Tanz-Nachmittag
 Rotkreuz, Dorfmat, 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
 Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

DIES & DAS
Velowerkstatt
 Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Geführter Rundgang
 Zug, Paettern – Lightup Atelier, 18–19.30 Uhr

concertoVocale.ch

lili boulangier carl rütli

cantori
contenti

Samstag | 17. November 2018 | 19.30 Uhr
Kirche St. Jakob | Zürich

Sonntag | 18. November 2018 | 18 Uhr
Kirche St. Jakob | Cham

Uraufführung | «Dona nobis pacem» von Carl Rütli

Sonja Leutwyler | Mezzosopran

Tino Brütsch | Tenor

Fabrice Raviola | Bariton

Carl Rütli | Orgel

cantori contenti Zug | concertoVocale.ch Zürich | Orchestra of Europe

Davide Fior | Musikalische Leitung

www.cantoricontenti.ch



Zeitgenössische Malerei
SHEDHALLE
Hofstrasse 15, 6300 Zug
**10.11. -
28.11.18**
Pascale Birchler
Irene Bisang
Beat Bracher
Jonas Burkhalter
Romuald Etter
Pia Fries
Sara Gassmann
Christian Herter
Monika Kiss Horvath
Christian Kathriner
Lipp & Leuthold
Matthias Moos
Doris Schläpfer
Anna-Sabina Zürrer
VERNISSAGE
Samstag, 10.11.18, 17 Uhr
Eintritt: Kostenlos

MAGMA #2

DIES & DAS
Happy Hour
 Zug, Museum Burg, 18.30 Uhr

MUSIK
Pantugium: Panflöte
 Hünenberg, Kirche St. Wolfgang, 19–20.15 Uhr

DIES & DAS
Pfahlbauten mit Alpenblick
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19–20 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR
Lesung mit Markus Maeder und Regula Jaeger: Fussgang
 Zug, Bibliothek, 19.30–21.30 Uhr

BÜHNE
Peach Weber – iPeach
 Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

15
Donnerstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag: Joseph Beuys
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

DIES & DAS
Zuger Stadtführungen: Zuger Gaumenspass
 Zug, Treffpunkt: Restaurant GG6 (UP Town), 16.45–19.45 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Licht- und Kunst-Festival Illuminate: Finissage mitgeführtem Rundgang
 Zug, Start: Paettern – Lightup Atelier, 18–22 Uhr

BÜHNE
Viertel vor Frigit: Joël von Mutzenbecher – Halbidiot
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Burlesque Variété et Menue
 Zug, Schabernack Partout Variété, 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
Die Physiker
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE
Theatergesellschaft Baar: Zwei Fliegen
 Baar, Schrineralle, 20 Uhr

BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK
Fatوماتa Diawara – Fenfo
 Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

16
Freitag

DIES & DAS, MUSIK
Jazztime
 Zug, City Garden Hotel, 16.30–23.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Lionel – Dinner-Zaubershow für den 6. Sinn
 Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 18.30–23 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Kultur-Znacht mit Renato Kaiser
 Cham, Sports Zugerland, 19 Uhr

MUSIK
Live-Session
 Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

BÜHNE
The English Theatre Group of Zug: The Secret Garden
 Unterägeri, Pfarrkirche, 19.30–21.45 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Burlesque Variété et Menue
 Zug, Schabernack Partout Variété, 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
Die Physiker
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE
Improtheater mit Hotel 99
 Zug, Industrie 45, 19.30 Uhr

BÜHNE
Theatergesellschaft Baar: Zwei Fliegen
 Baar, Schrineralle, 20 Uhr

BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK
Hecht – Oh Boy
 Zug, Chollerhalle, 20–23 Uhr

MUSIK
Marcela Arroyo – Folk & Jazz
 Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK
J. B. O.
 Zug, Galvanik, 21 Uhr

17
Samstag

VOLKSKULTUR
Zuger Handwerkermarkt
 Zug, Landsgemeindeplatz, 9–16 Uhr

KINDER, LITERATUR
Märchen auf Russisch (4–9 Jahre)
 Zug, Bibliothek, 11–12 Uhr

MUSIK
Ping In
 Zug, Industrie 45, 11.45 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Baarer Chilbi
 Baar, Dorfzentrum, 13 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Stubätä – Musikantenhock
 Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 14–18 Uhr

MUSIK
Kammer-Solisten Zug: Mozarts Hornist
 Zug, Kapelle St. Michael, 14 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Theatergruppe Oberägeri: Jetzt chunds ned guet
 Oberägeri, Maienmatt, 14.30 Uhr

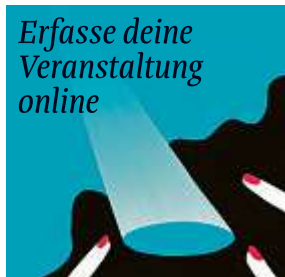
KINDER, LITERATUR
Il était une fois – Geschichten auf Französisch
 Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

MUSIK
Kammer-Solisten Zug: Mozarts Hornist
 Zug, Kapelle St. Michael, 15 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Kinder führen Kinder
 Zug, Museum Burg, 15 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Piratebar
 Baar, Restaurant Baarbürgli, 17–6 Uhr

BÜHNE, KINDER
Die Physiker
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr



BÜHNE, KINDER
Schattentheater: Zauberlehrling von Johann Wolfgang von Goethe
 Hünenberg, Bibliothek, 18 Uhr

BÜHNE
The English Theatre Group of Zug: The Secret Garden
 Unterägeri, röm.-kath. Pfarrkirche, 19.30–21.45 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Burlesque Variété et Menue
 Zug, Schabernack Partout Variété, 19.30 Uhr

BÜHNE
Theatergesellschaft Baar: Zwei Fliegen
 Baar, Schrineralle, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Theatergruppe Oberägeri: Jetzt chunds ned guet
 Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK
Musikverein Rotkreuz: Jahreskonzert
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20 Uhr

MUSIK
Chor Zug: Jahreskonzert
 Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

BÜHNE
Die Kulisse Zug: Tell im Keller
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE
Divadlo Štúdio tanca: Purification
 Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK
Jan Repka spielt Mani Matter
 Zug, Paettern – Light-up-Atelier, 20 Uhr

PARTYS
Tanznacht 40
 Zug, Topas Club, 21 Uhr

18
Sonntag

KINDER, VOLKSKULTUR
Baarer Chilbi
 Baar, Dorfzentrum, 10 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Familienworkshop
 Zug, Kunsthaus, 10.30–12.30 Uhr

MUSIK
Chor Zug: Jahreskonzert
 Cham, Lorzensaal, 11–13 Uhr

KINDER, LITERATUR
Topolino's Wunderwelt
 Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 11–16 Uhr

KINDER, MUSIK
Marius & die Jagdkapelle – Hirschnaudisco
 Zug, Theater Casino, 11–12.10 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Offenes Atelier
 Zug, Kunsthaus, 13 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Vernissage: Eva Zwimpfer – Meine Träume
 Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Mit Gästen in der Ausstellung: Literarische Nummernrevue
 Zug, Kunsthaus, 14–15.30 Uhr

Kulturtipp

Falco Meyer
 f.meyer@zugkultur.ch



1. Basement Roots
 Wenn du früher mal zu «The Tide Is High» von Seeed leise mitgesungen hast oder bei Bob Marley doch ein bisschen nostalgisch wirst, dann ist diese Luzerner Roots-Reggae-Band für dich das Richtige: Das echte Zeug, aus Luzern statt aus Jamaika, Sommermusik statt November, Ausgang mitten in der Woche, verkehrte Welt, gute Zeiten. Do, 1. November Zug, Galvanik

2. Ping-In
 Es gibt viele gute Kombinationen im Leben, und eine davon ist diese: Pingpong-Turnier plus Live-Band. Viel mehr muss man dazu nicht sagen. Nur noch dies: Die Bands heissen Pig on Trees, Disko Queen, und am Abend gibt's ein Nachspiel mit Byrdland & the Black Heidis. Sa, 17. November Zug, Industrie 45

3. Volkstanzgruppe Kolecko
 Und dann so was: In der Brasserie Lorzenhof in Cham serviert die Slowakische Volkstanzgruppe Kolecko am Martins-tag ihrem Publikum eine Martinsgans, tschechische Weine und mährisches Bier. Plus Tanz natürlich. Kulinarische Kulturvermittlung. Sa, 10. November Cham, Brasserie Lorzenhof

theater im burgbachkeller

NOVEMBER 2018



DI / 20. NOVEMBER / 20H / THEATER

DER KLEINE PRINZ

Loosli Puppentheater mit Jeannot und Lois Loosli

50
JAHRE
theater
burgbachkeller



FR / 23. NOVEMBER / 20H / KONZERT

SCHWEIGEN SILBER, REDEN GOLD

A-cappella-Konzert mit der Gruppe UNDUZO



SO / 25. NOVEMBER / 11H / KONZERT

ZUGER BLÄSERQUINTETT

Hans Röllin / Anna Linder / Bruno Linggi / Alois Hugener / Hansjörg Flury



DO / 29. NOVEMBER / 20H / KONZERT

TONI VESCOLI

Eine musikalische Zeitreise

50
JAHRE
theater
burgbachkeller



MI / 21. NOVEMBER / 20H / KONZERT

ALBIN BRUN TRIO + ISA WISS

im Rahmen der «lied.schatten»-cd-reasetour



SA / 24. NOVEMBER / 20H / KABARETT

HAMLET STIRBT UND GEHT DANACH SPAGHETTI ESSEN

mit Bernd Lafrenz



MI / 28. NOVEMBER + SA / 1. DEZEMBER / 20H / THEATER

ERBEN

mit dem Ensemble Grenzgänger



FR / 30. NOVEMBER / 20H / KONZERT

JENSEITIGE BEGEGNUNGEN

Mixtur aus Erzählertum und Musik mit Jürg Steigmeier und Patrick Zeller



DO / 22. NOVEMBER / 20H / THEATER

DER GEIZIGE

frei nach Molière / mit Bernd Lafrenz + Freiburger Theater Compagnie / Schweizer-Zuger Premiere

50
JAHRE
theater
im
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

burgbachkeller.ch

VORVERKAUF
THEATER IM BURGBACHKELLER
041 711 96 30 / Di-Fr 14.00-18.30h / info@burgbachkeller.ch
THEATER CASINO ZUG
041 729 05 05 / Mo-Fr 11.00-17.00h
STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug

BÜHNE, KINDER
Kasperltheater:
Die verhexte Zahnbürste
 Hünenberg, Ludothek,
 14.30–15 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Offenes Atelier
 Zug, Kunsthaus, 14.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Erlebnisführung für Familien
 Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

BÜHNE, KINDER
Kasperltheater:
Die verhexte Zahnbürste
 Hünenberg, Ludothek,
 15.30–16 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Offenes Atelier
 Zug, Kunsthaus, 16 Uhr

*Werde Mitglied der
 IG Kultur Zug*



BÜHNE, KINDER
Kasperltheater:
Die verhexte Zahnbürste
 Hünenberg, Ludothek,
 16.30–17 Uhr

MUSIK
Chor Zug: Jahreskonzert
 Cham, Lorzensaal, 17–19 Uhr

MUSIK
Prosecco Chor: Jahreskonzert
 Menzingen, Vereinshaus, 17 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Theatergruppe Oberägeri:
Jetzt chunds ned guet
 Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

MUSIK
Musikverein Rotkreuz:
Jahreskonzert
 Rotkreuz, Dorfmat, 17 Uhr

BÜHNE
Theatergesellschaft Baar:
Zwei Fliegen
 Baar, Schrienerhalle, 18 Uhr

MUSIK
Chor Cantori Contenti:
Jubiläumskonzert
 Cham, Pfarrkirche St. Jakob,
 18–19.30 Uhr

MUSIK
Ensemble Montaigne: Medea
 Zug, Chollerhalle, 18.30 Uhr

LITERATUR
Theos Offenbar
 Zug, Paetern – Light-up-Atelier,
 19.30–21 Uhr

19

Montag

MUSIK
Cantar
 Zug, Jugendanimation, 16.45 Uhr

20

Dienstag

LITERATUR
**Miteinander lesen –
 Shared Reading**
 Zug, Bibliothek, 10–11.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag: James Ensor
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

LITERATUR
**Historischer Verein des Kantons
 Zug: Buchvernissage**
 Zug, Rathaus, 19–21 Uhr

BÜHNE
Der kleine Prinz
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

MUSIK
Musik verstehen
 Zug, Musikschule Zug, 20 Uhr

LITERATUR
**Zuger Übersetzergespräche:
 Steffen Popp und Ilma Rakusa**
 Zug, Bibliothek, 20–21.30 Uhr

21

Mittwoch

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
**Kunst über Mittag:
 William Hogarth**
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Gschichte-Zyt
 Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

DIES & DAS
Velowerkstatt
 Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Zebrafantzen-Slam-Show
 Zug, Chicago-Musik-Bar, 19 Uhr

KUNST & DESIGN
**Lichtbildvortrag:
 Hans Potthof – Teil II**
 Zug, Bibliothek, 19.30–21 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
**Theatergruppe Oberägeri:
 Jetzt chunds ned guet**
 Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Albin Brun Trio und Isa Wiss
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

BÜHNE
Comedy Nights Zug: Rob Spence
 Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

22

Donnerstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag: Gelatin
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

DIES & DAS, PARTYS
Zuger Kulturgipfel
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 18–20 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

DIES & DAS
Mami's und Papi's Night
 Hünenberg, Bibliothek,
 19.30–21 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
**Der Schuh passt,
 doch der Frosch quakt weiter**
 Zug, Schabernack Partout
 Variété, 19.30–21 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
**Mit Gästen in der Ausstellung:
 Vortrag von Jürg Scheuzger**
 Zug, Kunsthaus, 19.30–21 Uhr

BÜHNE
**Theatergesellschaft Baar:
 Zwei Fliegen**
 Baar, Schrienerhalle, 20 Uhr

BÜHNE
Der Geizige
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

LITERATUR
**Lesung mit
 Martina Clavadetscher**
 Zug, Bibliothek, 20 Uhr

BÜHNE
Simon Chen – Typisch!
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

23

Freitag

DIES & DAS, LITERATUR
Märchenzauber für Erwachsene
 Unterägeri, Schiffsteg, 19.15 Uhr

FILM
**4. Kurzfilm-Soirée –
 Internationale Kurzfilmtage**
 Steinhausen, Dreiklang,
 19.30–21 Uhr

BÜHNE
**The English Theatre Group
 of Zug: The Secret Garden**
 Unterägeri, Pfarrkirche,
 19.30–21.45 Uhr

BÜHNE
**Theatergesellschaft Baar:
 Zwei Fliegen**
 Baar, Schrienerhalle, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
**Theatergruppe Oberägeri:
 Jetzt chunds ned guet**
 Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Schweigen Silber, Reden Gold
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

MUSIK
MF Tank, Support: Call me Kodo
 Zug, Galvanik, 21 Uhr

24

Samstag

KINDER, VOLKSKULTUR
Bazar
 Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee,
 10–17 Uhr

KUNST & DESIGN
**Führung: Kunst im öffentlichen
 Raum der Stadt Zug**
 Zug, Bibliothek, 11–12.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Zuwebe-Weihnachtsmarkt
 Baar, Zuwebe, 12–17 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
**Theatergruppe Neuheim:
 Äplerläbe**
 Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

VOLKSKULTUR
Weihnachtsmarkt
 Rotkreuz, Dorfmat, 14 Uhr

BÜHNE, KINDER
Looslis Puppentheater
 Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

MUSIK
Monthly Assault
 Zug, Industrie 45, 17 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Zytturmwächter-Führung
 Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr



MUSIK
Apéro mit Troubadueli
 Zug, Schabernack Partout
 Variété, 18–19.30 Uhr

DIES & DAS
Dinnerkrimi
 Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
 18.30–23 Uhr

BÜHNE, MUSIK
3. Rock am Tannhof
 Baar, Tannhof, 19–4 Uhr

BÜHNE
**The English Theatre Group
 of Zug: The Secret Garden**
 Unterägeri, Pfarrkirche,
 19.30–21.45 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
**Theatergruppe Neuheim:
 Äplerläbe**
 Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
**Theatergruppe Oberägeri:
 Jetzt chunds ned guet**
 Oberägeri, Mehrzweckanlage
 Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE
**Bernd Lafrenz: Hamlet stirbt und
 geht danach Spaghetti essen**
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

MUSIK
**Musikgesellschaft Cham:
 Fuego y Pasion**
 Cham, Lorzensaal, 20–22 Uhr

MUSIK
Stadtmusik Zug: Saalkonzert
 Zug, Theater Casino, 20 Uhr

MUSIK
**Aynsley Lister – Special-Guest:
 Dominic Schoemaker**
 Cham, Restaurant Steirereck,
 21–23.30 Uhr

25

Sonntag

KINDER, VOLKSKULTUR
Bazar
 Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee,
 10–17 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
**Hobbykünstler- und
 Weihnachtsmarkt**
 Walchwil, Gemeindesaal, 10 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Guided Tour in English
 Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

FILM
**Performing Arts: Oscar Wilde –
 A Woman of No Importance**
 Zug, Kino Seehof, 11 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Zuger Bläserquintett
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 11 Uhr

VOLKSKULTUR
Zuwebe-Weihnachtsmarkt
 Baar, Zuwebe, 12–17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
**Neuheimer
 Wiehnachtsmärt**
 Neuheim, Dorfplatz, 12–18 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Stein? Zeitlos! Die Werkstatt
 Zug, Museum für Urgeschich-
 te(n), 14–17 Uhr



35 Jahre Zuger Märli-Sonntag

Jubiläums-Special: Däumelinchen, Theater Casino Zug

Sonntag, 9. Dezember 2018
14–18 Uhr, Altstadt Zug

gemeinnützige gesellschaft zug



Wasserwerke Zug AG



www.maerlisunntig.ch



ZUGER KAMMERENSEMBLE

Donnerstag, 1. November 2018, 18.00 Uhr
Kath. Kirche St. Martin, Baar

Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr
Marienkirche Unterägeri

Eintritt frei

Angemessene Kollekte sehr willkommen



Barock-Gala

mit dem Zuger Kammerensemble
und den Blockflötenvirtuosen
Maurice Steger und Laura Schmid

Werke von G. Ph. Telemann, A. Corelli
J. Fr. Fasch, D. Sarri und
J. S. Bach: 4. Brandenburg. Konzert

Künstlerische Leitung, Konzertmeister
und Solo: Jakub Nitsche, Violine



kunsthandlung & galerie carla renggli

Ober-Altstadt 8 · 6300 Zug · 041 711 95 68 · www.galerie-carlarenggli.ch

20. OKTOBER – 24. NOVEMBER 2018



JÜRIG WYLENMANN

Malerei 2017 | 2018

Di – Fr, 14 – 18.30 Uhr, Sa, 10 – 16 Uhr (Do, 1.11.2018 geschlossen)

The English Theatre Group of Zug presents

The Secret Garden

A Musical in Concert
Book and Lyrics by MARSHA NORMAN
Music by LUCY SIMON
based on the novel by Frances Hodgson Burnett

Pfarrkirche Unterägeri
19:30
16. November
17. November
23. November
24. November
2018

erzählt in Deutsch

text and songs in English

FOR MORE INFORMATION VISIT: WWW.THESECRETGARDENMUSICAL.CH
"The Secret Garden" is presented by special arrangement with SAMUEL FRENCH, INC

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Judith Stadlin und
Michael van Orsouw
Zug, Kunsthaus, 14–15.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage:
Hommage à Willy Ziegler
Baar, Z-Galerie, 16–19 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Voci Eleganti: Klassisches
Weihnachtskonzert
Baar, ref. Kirche, 17–18 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri:
Jetzt chunds ned guet
Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

MUSIK

Gaia-Kammerorchester
Rotkreuz, Kath. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Trigger Concert Big Band feat.
Bert Joris: Portrait
Steinhausen, Dreiklang, 17 Uhr

MUSIK

Musikgesellschaft Cham:
Fuego y Pasion
Cham, Lorzensaal, 17–19 Uhr

MUSIK

Konstantin Wecker Trio
Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

26

Montag

BÜHNE, LITERATUR

Lyrischer Abend – Ervina Halili
und Gerhard Meister
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

27

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen –
Shared Reading
Zug, Bibliothek, 10–11.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag: Das Narren-
schiff – Sebastian Brant
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:
Openstage
Hünenberg, Ehret A, 19 Uhr

BÜHNE

English Stand-up Comedy
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Faust – der Tragödie erster Teil
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

28

Mittwoch

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag:
Cindy Sherman
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Gesprächsstunde Kunst
Zug, Kunsthaus, 13.30–18 Uhr

DIES & DAS

Velowerkstatt
Cham, Langhuus, 17.30–19 Uhr



MUSIK

Dine & Jazz: Red Garter
Cham, Lorzenhof Brasserie &
Café, 19–23 Uhr

DIES & DAS

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Neuheim:
Äplerläbe
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri:
Jetzt chunds ned guet
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Nichts wollen
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

29

Donnerstag

BÜHNE, DIESE & DAS

Donschtig-Träff:
Weihnachten entgegen
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag:
Meret Oppenheim
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:
Tastenrunde 1
Hünenberg, Ehret A, 19 Uhr

MUSIK

Viertel vor Fritig:
Silent Neighbor
Zug, Galvanik, 19 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage:
Werner Gretener
Hünenberg, Bibliothek,
19.30–21 Uhr

MUSIK

Jazz live: Hammond Experience
Baar, Restaurant Brauerei,
20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

50 Jahre Burgbachkeller –
Toni Vescoli
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Breakin' Mozart –
Klassik meets Breakdance
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

BÜHNE

Gastspiel Improvisation:
Die grauen Stare
Zug, Schabernack Partout
Variété, 20–22 Uhr

MUSIK

Niente-Jazz: Rea-Som-Quartett
Zug, Bar Niente, 20–22 Uhr

BÜHNE

Stefan Waghübinger:
Jetzt hätten die guten Tage
kommen können
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

30

Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek,
9.30–10 und 10.30–11 Uhr

DIES & DAS

Kultur-Lobby
Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar: Eröffnung
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
19 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
19 Uhr

MUSIK

Writers Klub
Zug, Jugendanimation, 19 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri:
Jetzt chunds ned guet
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Jenseitige Begegnungen
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin
#054, November 2018,
6. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin
Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion
Falco Meyer (fam), Leitung;
Stephanie Müller (stm),
Andrea Schelbert (as);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild
Blauer Zebrafant, Gestaltung:
David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Philipp Bucher, Lionel Hausheer
(Autoren), Philippe Hubler
(Fotografie)

Verlagsleitung
Christoph Balmer,
info@zugkultur.ch

Werbung
Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)
Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck
LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage
15 545 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe
Redaktion/Inserate:
5. November 2018
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 11. November 2018
Erscheinung: 27. November 2018

Partner
Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright
Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

JOHN RUTTER

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG

REQUIEM

Samstag, 3. November 2018, 19 Uhr

Pfarrkirche Unterägeri

Nuria Rial | Sopran

Coral Càrmina Barcelona

Chor Audite Nova Zug

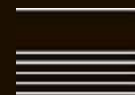
Zuger Sinfonietta

Johannes Meister | Leitung

LANDIS & GYR STIFTUNG

Vorverkauf: www.auditenova.ch | Telefon 0900 441 441 (CHF 1/Min)

Poststellen mit Ticketverkauf | Karten zu CHF 15–65

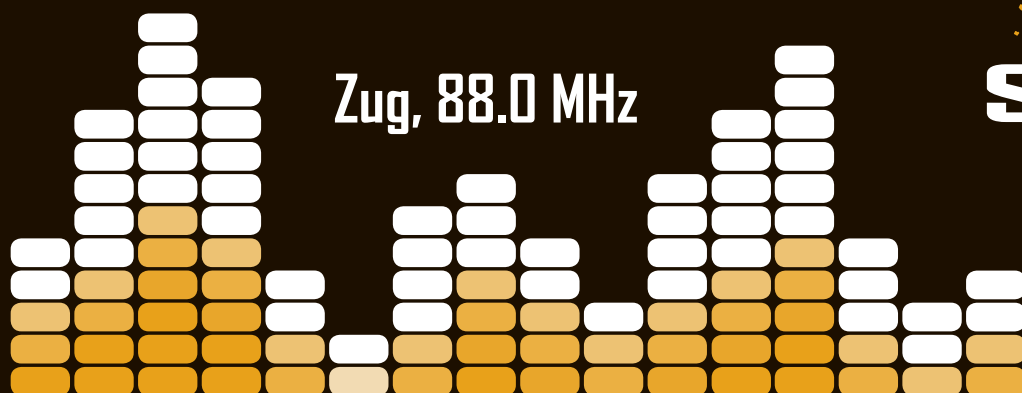


Unterstützt vom
Kanton Zug



SUNSHINE
RADIO

Zug, 88.0 MHz





ZUGER HEIMATSCHUTZ



Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt durch das Neustadtquartier in Zug: **Entdecke Zuger Baukultur!**



Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

Schulhaus Neustadt — Die Stadt beauftragte die Zuger Architekten Dagobert Keiser und Richard Bracher mit dem Bau eines Primarschulhauses im Neustadtquartier. Diese schufen 1908/09 ein grosses Gebäude im Heimatstil mit Tuffsteinquadersockel und Schweifgiebeln. Für die Zeit neuartig waren die Eisenbetonkonstruktion und die differenzierte innere und äussere Farbgestaltung. Fortschrittlich gestaltete sich auch der Innenausbau mit Warmwasserzentralheizung und neuster Haustechnik. 1976 wurde das Gebäude umgebaut und diente fortan der Musikschule. Bei der Restaurierung 2004/05 stellte man das originale Farbkonzept teilweise wieder her. Das Schulhaus Neustadt ist ein markanter Zeitzeuge, der in den Anfängen mit seiner modernen und kindergerechten Architektur und Farbgestaltung weit über die Kantonsgrenze hinaus strahlte.

Adresse: Bundesstrasse 2, Zug
Architekten: Dagobert Keiser und
Richard Bracher, Zug
Baujahr: 1908/09

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch



Kultursplitter



BADEN

Beklemmend aktuell

Während «BlackKkKlansman» von Spike Lee in den Kinos läuft, ist sein «Apartheidsfilm über die USA» «Do the Right Thing» von 1989 vermeintlich Geschichte. Wie aktuell der Film aber noch ist, sieht man, wenn Lees cineastische Studie über Gewalt und Rassismus von Geschichtspräsidentin Monika Dommann in die Gegenwart geholt wird.

➔ royalscandalcinema.ch

Do the Right Thing

Do 1. November, 20.30 Uhr
Kulturbetrieb Royal, Baden

Coucou



WINTERTHUR

Pianotalent auf dem Red Sofa

Mit sechs Jahren fing Yuja Wang in ihrer Pekinger Heimat mit dem Klavierspiel an, als Teenager reiste sie nach Kanada und wenig später in die USA, wo sie bis heute lebt. Unter der Leitung von Roberto Gonzáles Monjas gibt sie in Winterthur Debussy, Ravel und Roussel zum Besten. Pianistin und Dirigent sind übrigens nach dem Konzert auf dem Red Sofa des Stadthauses zu finden, wo sie hofiert werden dürfen.

➔ musikkollegium.ch

Yuja Wang spielt Ravel

Sa 3. November, 19.30 Uhr
Stadthaus, Winterthur



BERN

Avantgarde-Vampir

Auf ihrem letzten Album vereinte sie die Themen Menstruation und weibliche Vampire, auf der Bühne verwandelt sich die interdisziplinäre Künstlerin in eine geheimnisvolle Performerin: Die Norwegerin Jenny Hval ist die Queen des Avantgarde-Pop. Sie kommt ans Festival Saint Ghetto in der Dampfzentrale. Zu Gast sind unter anderem auch DAF – Deutsch Amerikanische Freundschaft und als Prelude das Kukuruz Quartet mit Musik von Julius Eastman. Bild: C. Tenvik.

➔ dampfzentrale.ch

Musikfestival Saint Ghetto

Sa 17. November,
Do 22. bis Sa 24. November
Dampfzentrale, Bern

KOLT



OLTEN

Energie und Groove

Der Baselbieter Jazzflötist Ben Zahler hat sehr gerne Songs; Songs im traditionellen Sinn, also mit Gesang und Text. Und darum schreibt er nicht einfach Kompositionen für seine Flöte, sondern «richtige» Songs, die dann von der Sängerin Isabelle Ritter gesungen werden. Beide bewegen sich im weiten Feld der modernen Popmusik. Die kammermusikalische Besetzung zusammen mit Bass und Klavier ermöglicht fragile und intime Stimmungen. Gleichzeitig sorgen diese Instrumente dafür, dass immer genug Energie und Groove vorhanden sind.

➔ jazzinolten.ch

Ben Zahler's Songgoing

Sa 17. November, 21 Uhr
Vario Bar, Olten

KUL



VADUZ

Fünf künstlerische Positionen

Aus Anlass des aktuellen 800-Jahr-Jubiläums der Stadt Feldkirch und der Jubiläumsfeierlichkeiten 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein im Jahr 2019 zeigt das Kunstmuseum Liechtenstein als grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt fünf künstlerische Positionen aus Feldkirch in einer von Arno Egger kuratierten Ausstellung. Diese wird bis 2. Dezember im Seitenlichtsaal des Kunstmuseums gezeigt.

➔ kunstmuseum.li

Obsessiv

bis So 2. Dezember
Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz

Programmzeitung



BASEL

Alles für Bücherwürmer

Das internationale Literaturfestival lädt nationale und internationale Autorinnen und Autoren nach Basel ein. Es präsentiert eine Fülle an aufregenden Formaten und Spielorten. Beispielsweise werden wir unter dem Label «Generationen & Geschichten» gefragt, welche Entwicklungen die Welt unserer Eltern und Grosseltern geprägt haben und was die junge Generation erwartet.

Bild: Ben Koechlin.

➔ buchbasel.ch

Literaturfestival Buch Basel

Eröffnung Volkshaus:
Fr 9. November, 18.30 Uhr
bis So 11. November
diverse Orte, Basel

Saiten



OSTSCHWEIZ

Tanz nachhaltig

Das alle zwei Jahre stattfindende Festival Tanz Plan Ost bringt zum fünften Mal zeitgenössischen Tanz auf acht Ostschweizer Bühnen. Gestartet im Oktober, wirft die künstlerische Leiterin Simone Truong unter dem Thema «Na(c)hhaltigkeit» einen Blick in die aktuelle Szene und über die Grenzen, unter anderem mit Tumbleweed, Robert Steijn/Geraldine Chollet, einem Choreografie-Projekt von Fabrice Mazliah oder der St. Galler Truppe House of Pain mit Mother is the Be(a)st.

➔ tanzplan-ost.ch

Tanz Plan Ost

Sa–Sa 3. bis 17. November
Chur, Zürich, Steckborn,
Appenzell



LUZERN

Erinnern und erneuern

Das Collegium Vocale zu Franziskanern Luzern hat sich mit seinen ausgeklügelten Konzertprogrammen einen Namen gemacht. Unter der Leitung von Ulrike Grosch präsentiert der Luzerner Chor in «Mémoire – Renouveau» unter anderem Werke der Komponistin Lili Boulanger. Sie verstarb 1918 im Alter von nur 25 Jahren, hinterliess aber Kompositionen von bemerkenswerter Frische und elegantem Einfallsreichtum.

➔ collegiumvocale.ch

Mémoire – Renouveau

Sa 17. November, 19.30 Uhr
Johanneskirche, Luzern

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

15. September, 20 Uhr. Auftritt der Kirchenchöre Baar und Steinhausen an der Zuger Chornacht auf dem Burgbachplatz.



Andreas Busslinger

Anfänglich Luftaufnahmen aus der Gleitschirmszene, umfasst das Repertoire des Baarer Fotografen heute alle möglichen Bereiche. Busslinger ist Autor mehrerer Bildbände, unter anderem von «Zuger Panorama».

➔ www.andreasbusslinger.ch



Fr 2.11.
Kaleidoscope
String Quartet

Reflections

Mi 7.11.
Keynote Jazz

*Herbie's EXPLO 3000:
Push or Pull?*

**Do 8. / Sa 10. /
Mo 12.11.**
Casino on Fire

Das Dinner-Spektakel

Fr 9.11.
Michel Camilo
feat. Eliel Lazo

Latin Jazz

Sa 10.11.
Casino on Stage

Knackeboul «Asimetrie»

Do 15.11.
Fatoumata
Diawara

Fenfo

Sa 17.11.
Divadlo Štúdio
tanca

Purification

So 18.11.
Marius & die
Jagdkapelle

Hirschschmauzdisco

So 18.11.
cantori contenti

*Zum 100. Todesjahr von
Lili Boulanger*

Kirche St. Jakob, Cham

So 25.11.
Konstantin
Wecker Trio

*Poesie und Musik mit Cello
und Klavier*

Tue 27.11.
English Stand-up
Comedy

*Comedians: Kevin McCarthy and
Scott Bennett*

Do 29.11.
Breakin' Mozart

Klassik meets Breakdance

www.theatercasino.ch
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin